

IGV

JAHRBUCH

Internationale Gangpferdevereinigung

2012





Pferd & Jagd

Die Erlebnismesse rund um Pferd + Reiter

5. – 8. Dezember 2013
Messe Hannover · 10 – 18 Uhr

Liebe Gangpferdefreunde,

Ihr haltet das neue Jahrbuch der Internationalen Gangpferdevereinigung in Händen und ich freue mich, dass Ihr Euch die Zeit nehmt, mein Vorwort zu lesen.

Die IGV hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich entwickelt. Dies gilt nicht nur für die wachsende Zahl an Mitgliedern, die unseren Verein unterstützen, sondern insbesondere auch für unsere Arbeit rund um das Thema Gangpferd. Unser langfristiges Engagement in der Ausarbeitung des neuen Berufsbildes Pferdewirt Spezialreitweisen, der die Ausbildung der Western- und Gangreiter zusammenfasst, trägt erste Früchte. Die IGV wird in Absprache mit den verantwortlichen Stellen noch in diesem Jahr Prüfungsinhalte für die gerittene Prüfung zum Pferdewirt vorlegen, sodass eine drohende, rein Islandpferde-orientierte Prüfung der Pferdewirte abgewendet wird. Nur so wird die Prüfung zum Pferdewirt Gangreiten ihrem Namen gerecht, nämlich eine pferderassenübergreifende Berufsausbildung mit Gangpferden zu ermöglichen.

Die Entwicklung des Breiten- und Gangpferdesportes sowie die Jugendförderung sind neben der Ausbildung eine weitere tragende Säule der Vereinsarbeit. Das Bundesjugendtraining wurde 2012 erneut gemeinsam von den Sportwarten der IGV, Anna Eschner und Anna Krolow, mit besonderer Unterstützung des Gestütes Kreiswald und der Familie von Robert Schmitt durchgeführt. In familiärer Atmosphäre gibt das Bundesjugendtraining engagierten Jugendlichen der IGV die Möglichkeit, sich intensiv auf die Gangpferdemeisterschaft vorzubereiten, die das Highlight des Turnierjahres darstellt. Wir möchten das Turnierangebot in Zukunft vermehrt durch kleinere Hausturniere abrunden, die dem Turniereinsteiger einen leichten Start

in den Turniersport erlauben. Das Hausturnier am Rosenhof, welches 2012 zum zweiten Mal ausgetragen wurde, hat hier einen deutlichen Akzent gesetzt. Mit 40 Teilnehmern alleine in der leichten Rittigkeitsprüfung ist das Interesse der Reiter an der Dressurarbeit mit Gangpferden sehr deutlich geworden. Ich freue mich, in den kommenden Jahren gemeinsam mit unseren engagierten Mitgliedern weiter an der Entwicklung der offenen Prüfung zu arbeiten. Für Fragen und Anregungen steht Ihnen Ihre IGV gerne zur Verfügung!

Ihr

Dr. Kurt Pfannkuche

1. Vorsitzender IGV e.V.

GANGPFERDE VIERHAUS



We know the difference

Zucht - Ausbildung - Verkauf - Reitkurse - Unterricht - Deckstation



Gangpferdezucht und Ausbildungsstall Vierhaus

Coesfelderstr. 69 | 46325 Borken

Tel. 0 28 61/6 42 52 | Mobil 01 70/2 03 90 96

www.gangpferde-vierhaus.de

Liebe Gangpferdefreunde,

im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit treten wir in Kontakt zu vielen Interessierten, Journalisten, Reitern anderer Reitweisen, Trainerkollegen oder den Pressestellen irgendwelcher Veranstalter. Oft stellen diese die gleiche Frage:

„Können sie die Gangpferdereitweise definieren?“ oder „Was charakterisiert die Gangpferdereitweise?“

Nur zu gerne beantworte ich diese Frage, die einen großen Teil der Faszination der Gangpferde ausmacht:

Das Islandpferd, als erste und zahlenstärkste Gangpferderasse Europas, hat viele Jahre lang das Bild geprägt und so kommen Szenenfremde leicht zu dem Schluss: Gangpferde-Reitweise = Islandpferde-Reitweise!

In Südamerika trifft man Gangpferde iberischen Ursprungs, z.B. die Paso Peruanos, die heute noch sehr traditionell vorgestellt werden. Die relativ kurzen Bügel der Reiter, der Weg der Ausbildung – erst auf Bosal, später einhändig auf blanker Kandare geritten – lassen noch stark den Einfluss der Reitweise „a la Ginetá“ erkennen, die sich auf der iberischen Halbinsel während der 700-jährigen maurischen Besetzung entwickelte.

Auch der sich stark versammelte Pferdetyp, den wir in Süd- und Zentralamerika vorfinden, verdankt diese Fähigkeiten seinem maurisch-iberischen Ursprung. Der Zeitpunkt der Kolonialisierung und die zu dieser Zeit im Mutterland übliche Reitweise prägen auch bis heute das Bild dieser Pferde.

So finden wir in Nordamerika andere Bilder: Emigranten aus Nord- und Osteuropa brachten Pferde (z.T. mit Gangveranlagung) mit und eroberten den Nordosten des Kontinents. Während in Südamerika hauptsächlich die Aristokraten

ritten, finden wir hier einen ganz anderen politischen und soziokulturellen Hintergrund: Jeder sollte was werden können und, wer es sich leisten kann, reitet!

Die Funktionalität der Pferde steht im Vordergrund. Mit neuen Einwanderern kommen auch neue Einflüsse und mit der nach der französischen Revolution einsetzenden Anglomanie erobern englische Vollblüter und die Wasserrennen nicht nur Europa, sondern auch, von Osten nach Westen vordringend, Nordamerika.

Vor dieser Kulisse entstanden Rassen wie Tennessee Walker, Missouri Foxtrotter, Rocky Mountain Horses und American Saddlebreds und eine gemeinsame Reitweise mit rassespezifischen Aspekten, die die unterschiedliche Gangveranlagung berücksichtigte.

Mir ist es wichtig, die Charakteristik der einzelnen Rassen zu respektieren und die Verbände, die diese Pferde betreuen, bei der Propagierung ihres Pferdetypus, seiner Gänge und der ihm eigenen Reitweise zu unterstützen! Auch die IGV verfolgt dieses Ziel mit auf Turnieren angebotenen Rasse-Prüfungen, die die Identität der Rassen stärken, neben den offenen Prüfungen, die das Gemeinsame unterstreichen.

Bei diesen Beispielen möchte ich bleiben, um den Rahmen dieses Grußwortes nicht zu sprengen, und Sie auch nicht länger an der Lektüre dieses schönen Jahrbuches zu hindern.

Entdecken Sie mit uns die Vielfalt der Gangpferdewelt und ihrer unterschiedlichen Reitweisen!

Ihr

Stephan Vierhaus

2. Vorsitzender IGV e.V.

Seminare & Reitkurse



26. und 27.01.2013

Gang-Training für Missouri Foxtrotter mit Jürgen Hess

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133
oder www.Hardt-Ranch.de

17.03.2013

Seminar „Das Gangpferd – Eine besondere Herausforderung“ mit Andrea Jänisch und Dr. Gerd Heuschmann

D-97355 Castell
Infos bei Elsa Chang unter +49 (0) 9383 909619
oder www.caballo-clasico.de

23. und 24.03.2013

Western-Training für Missouri Foxtrotter mit Jürgen Hess

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133
oder www.Hardt-Ranch.de

30. und 31.03.2013

Reitkurs mit Marie Wendel, IGV Trainer A D-97332 Volkach

Infos bei Elsa Chang unter +49 (0) 9383 909619
oder www.caballo-clasico.de

06. und 07.04.2013

Allgemeiner Missouri Foxtrotter-Kurs mit Jürgen Hess

D-87452 Altusried
Infos bei Tom Heberle unter +49 (0) 171 3659013
oder www.ClayPitStables.de

06. und 07.04.2013

Reitkurs „Klassische Dressur“ mit Desmond O'Brien

D-97355 Castell
Infos bei Elsa Chang unter +49 (0) 9383 909619
oder www.caballo-clasico.de

08. und 09.04.2013

Reitkurs „Klassische Dressur“ mit Desmond O'Brien

D-97355 Castell
Infos bei Elsa Chang unter +49 (0) 9383 909619
oder www.caballo-clasico.de

13. und 14.04.2013

Clinic „One with your gaited horse“ mit Sandra van den Hof

BE-3940 Hechtel-Eksel
Infos bei Sandra van den Hof unter +32 (0) 11 666158 oder www.PleasureGaits.com

27. und 28.04.2013

Intensivkurs mit Stephan Vierhaus D-46325 Borken / NRW

Infos bei Familie Vierhaus unter +49 (0) 2861 64252 oder www.Gangpferde-Vierhaus.de

09. bis 12.05.2013

Gang- und Western-Training für Missouri Foxtrotter mit Jürgen Hess

D-56340 Osterspau
Infos bei Judith & Karl Schilling unter +49 (0) 160 7063333 oder www.Liebeneck.com

10. bis 12.05.2013

Clinic mit Diane Sept

BE-3940 Hechtel-Eksel
Infos bei Sandra van den Hof unter +32 (0) 11 666158 oder www.PleasureGaits.com

11. und 12.05.2013

Allgemeiner Reitkurs mit Stephan Vierhaus

D-97839 Esselbach
Infos bei Carolin Jost-Kilbert unter +49 (0) 9394 995428 oder +49 (0) 151 54856468

25. und 26.05.2013

Trailkurs Working Equitation Stil mit Stephan Vierhaus

D-46325 Borken / NRW
Infos bei Familie Vierhaus unter +49 (0) 2861 64252 oder www.Gangpferde-Vierhaus.de

25. und 26.05.2013

Reitkurs „Klassische Dressur“ mit Claudia Weiser

D-97355 Castell
Infos bei Elsa Chang unter +49 (0) 9383 909619
oder www.caballo-clasico.de

07. bis 09.06.2013

Clinic mit Larry Whitesell (Gangpferde-Trainer aus den USA)

NL-5384 RS Heesch
Infos bei Petra van den Berg unter +31 (0) 62 9288192 oder www.fathillrockys.com

22. und 23.06.2013

Allgemeiner Reitkurs mit Stephan Vierhaus

D-61279 Grävenwiesbach
Infos bei Sandra Eggert unter +49 (0) 6068 3256
oder www.caballos-peruanos.com

29. und 30.06.2013

Clinic „One with your gaited horse“ mit Sandra van den Hof

BE-3940 Hechtel-Eksel
Infos bei Sandra van den Hof unter +32 (0) 11 666158 oder www.PleasureGaits.com

13. und 14.07.2013

Trail- und Working Equitation-Kurs (allgemein) mit Stephan Vierhaus

D-46325 Borken / NRW
Infos bei Familie Vierhaus unter +49 (0) 2861 64252 oder www.Gangpferde-Vierhaus.de

24. und 25.08.2013

Reitkurs „Klassische Dressur“ mit Desmond O'Brien

D-97355 Castell
Infos bei Elsa Chang unter +49 (0) 9383 909619
oder www.caballo-clasico.de

31.08. und 01.09.2013

Clinic „One with your gaited horse“ mit Sandra van den Hof

BE-3940 Hechtel-Eksel
Infos bei Sandra van den Hof unter +32 (0) 11 666158 oder www.PleasureGaits.com

12. und 13.10.2013

Allgemeiner Reitkurs mit Stephan Vierhaus

D-61279 Grävenwiesbach
Infos bei Sandra Eggert unter +49 (0) 6068 3256
oder www.caballos-peruanos.com



21. bis 23.10.2013

„Iberian Emotions“ Workshop & Prüfungen Working Equitation

D-83339 Chieming
Infos bei Andrea Jänisch unter +49 (0) 172 6110069 oder www.Andrea-Jaenisch.de



SATTLEREI
SASKIA VON EHRENKROOK
MEISTERBETRIEB

Verbindungen schaffen
zwischen Reiter und Pferd

Dorfstr. 16 25560 Agethorst
 Telefon +49 4892- 85 94 75
 www.sattlerei-sve.de info@sattlerei-sve.de

10. bis 12.05.2013
IGV Cup-Turnier
 D-53347 Alfter-Birrekoven
 Infos bei Ingrid Pinnecke-Arenz unter +49 (0) 2222 931954 oder www.GPG-Birrekoven.de

18. und 19.05.2013
Paso Fino-Turnier bei Rancho del Reflejo
 D-97353 Wiesentheid
 Infos bei Christin Bachmann unter +49 (0) 160 98040018 oder www.RanchodelReflejo.de

24. bis 26.05.2013
6. Baden-Württemberg High-Point Turnier der Missouri Foxtrotter
 D-76676 Graben-Neudorf
 Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133 oder www.Hardt-Ranch.de

15.06.2013
Tölttdistanz über 21 und 33 km (im Rahmen des 4. Breitensportwochenendes der Taunusfreizeitreiter e.V. Hohenstein)
 D-65329 Hohenstein-Steckenroth
 Info bei Christiane Munzel +49 (0) 611 8410033 oder www.TaunusFreizeitReiter.de

06. und 07.07.2013
Hausturnier auf dem Rosenhof
 D-53913 Swisttal-Buschhoven
 Infos bei Sandra Dresen unter +49 (0) 171 4139393 oder www.SAGA-Reitschulen.de

12. bis 14.07.2013
6. Bayerisches High-Point Turnier der Missouri Foxtrotter
 D-87452 Altusried
 Infos bei Tom Heberle unter +49 (0) 171 3659013 oder www.ClayPitStables.de

27. und 28.07.2013
Hausturnier Gangpferde-Zucht & Ausbildungsstall Vierhaus
 46325 Borken / NRW
 Infos bei Familie Vierhaus unter +49 (0) 2861 64252 oder www.Gangpferde-Vierhaus.de

03.08.2013
Playday bei Pleasure Gaits
 BE-3940 Hechtel-Eksel
 Infos bei Sandra van den Hof unter +32 (0) 11 666158 oder www.PleasureGaits.com

09. bis 11.08.2013
5. Missouri Foxtrotter High-Point Turnier Berlin
 D-14545 Berlin
 Infos bei Eckhardt Mierwald unter +49 (0) 171 4990322 oder www.Kokopelli-Foxtrotter.de

05. bis 08.09.2013
Internationale Deutsche Meisterschaften im Gangreiten
 D-53604 Bad Honnef-Aegidienberg
 Infos beim GPZ unter +49 (0) 2224 89637 oder www.Gangpferdezentrum.de

03.10.2013
Aegidienberger Tag
 D-53604 Bad Honnef-Aegidienberg
 Infos beim GPZ unter +49 (0) 2224 89637 oder www.Gangpferdezentrum.de

21. bis 23.10.2013
„Iberian Emotions“ Workshop & Prüfungen Working Equitation
 D-83339 Chieming
 Infos bei Andrea Jänisch unter +49 (0) 172 6110069 oder www.Andrea-Jaenisch.de



06.01.2013

Neujahrsritt

BE-3940 Hechtel-Eksel
Infos bei Sandra van den Hof unter +32 (0) 11 666158 oder www.PleasureGaits.com

10.03.2013

Frühlingsritt

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133 oder www.Hardt-Ranch.de

06.04.2013

Frühlingsritt an der südlichen Weinstraße

D-76857 Eußerthal
Infos bei Familie Pernice unter +49 (0) 152 04746888 oder www.vogelstockerhof.com

14.04.2013

Kraichtal-Tagestrail

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133 oder www.Hardt-Ranch.de

28.04.2013

Kraichtal-Tagestrail

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133 oder www.Hardt-Ranch.de

03. bis 05.05.2013

Pfälzer Berge-Trail

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133 oder www.Hardt-Ranch.de

08.09.2013

Kraichtal-Tagestrail

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133 oder www.Hardt-Ranch.de

13. bis 15.09.2013

Pfälzer Berge-Trail

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133 oder www.Hardt-Ranch.de

29.09.2013

Tagesritt zur Koch-Ranch

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133 oder www.Hardt-Ranch.de

03. bis 06.10.2013

Camptrail Grenzland-Ranch

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133 oder www.Hardt-Ranch.de

21. bis 26.10.2013

Wanderritt im Wendland

Info: +49 (0) 2861 64252
oder www.Gangpferde-Vierhaus.de

08.12.2013

Glühwein-Ritt

D-76676 Graben-Neudorf
Infos bei Jürgen Hess unter +49 (0) 171 3756133 oder www.Hardt-Ranch.de

Herzlich willkommen auf dem Waldhof
am Rand des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide

Pensionsstall

- offen für alle Rassen und Reitweisen
- 46 Boxen und Offenstallhaltung
- Reithalle, Dressur- und Springplatz, Round-Pen, Trail-/ Working Equitation Platz, Geländeplätze in der Nähe
- Waschplatz und Solarium
- direkter Anschluss an das traumhafte Reitwegenetz des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide (ca. 250 km)

Urlaub

- 4 modern eingerichtete, voll ausgestattete Ferienwohnungen für 2 Personen, ca. 50 qm
- extra Stalltrakt für Gast- und Berittpferde, 8 große, helle Boxen und Paddocks
- verkehrsgünstige Lage, ca. 45 südl. HH
- vielfältiges Freizeitangebot in der Umgebung

Specials

- Osteopathie und Trainingsbetreuung durch DIPO Pferde-Osteotherapeutin Mira Mackenroth
- Seminare und Vorträge mit externen Trainern verschiedener Reitweisen
- **Ausbildungsstall Kaja Stührenberg** (FN-Trainerin A - Gangpferdereiten): Reitunterricht und Pferdeausbildung



Familie Mackenroth · Am Bruchfelde 2 · 21271 Hanstedt-Ollsen · Tel. 04184 - 88 96 70 / 71
info@waldhof-ollsen.de · www.waldhof-ollsen.de



Tage der offenen Tür und Jubiläen

28.04.2013

Tag der offenen Tür bei Pleasure Gaits

BE-3940 Hechtel-Eksel
Infos bei Sandra van den Hof unter +32 (0) 11 666158 oder www.PleasureGaits.com

09.05.2013

Tag der offenen Tür bei Gangpferde-Zucht & Ausbildungsstall Vierhaus

D-46325 Borken / NRW
Infos bei Familie Vierhaus unter +49 (0) 2861 64252 oder www.Gangpferde-Vierhaus.de

05. bis 07.07.2013

Jubiläum „20 Jahre Paso Peruanos“

D-21769 Armstorf
Infos bei Sabine Steffens unter +49 (0) 4773 1283 oder www.PasoPeruano-Steffens.de

**Stephan Vierhaus
Gangpferdesattel**



Weitere Informationen bei
Signum Sattelservice

www.signum-sattelservice.de



Das Jahrestreffen der Töltenden Traber

von Dr. med. vet. Ulrike Jochims

Am 21. September 2012 war es wieder soweit: Einige IGTT-Mitglieder setzten sich in Bewegung, um ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Die weiteste Anreise hatten die Borkener Ellen und Ulla mit ihren Trabern Fuchsi und Fabius, aber sie trafen pünktlich am Freitagabend bei Eva und Bastian Benner in Breidenstein ein, wo Eva für die Gastpferde bereits Paddocks vorbereitet hatte. Ellen und Ulla übernachteten bei Evas Stall im Auto. Wir anderen hatten keine nennenswerte Anreise und konnten daher am Freitagabend die Pferde noch zuhause lassen.

Nachdem sich die beiden Frauen häuslich eingerichtet hatten, konnte es bald losgehen ins Restaurant „Am See“ (heißt so, weil es direkt an einem kleinen Stausee liegt, ansonsten gab es eher Berge in der Umgebung), wo Susanne und ich noch dazu stießen. Und so verbrachten wir bei Steak, Salat und Federweißem den ersten Abend in gemütlicher Runde.

Für den Samstagmorgen stand zunächst das gemeinsame Frühstück auf dem Programm. Dieser Programmpunkt kam erwartungsgemäß gut bei allen Beteiligten an, so dass der nächste Programmpunkt „Losreiten“ kurzfristig nach hinten verschoben wurde. Um 11 Uhr saßen wir schließlich im Sattel unserer Traber. Nach einem morgendlichen leichten Nieselregen war uns das

Wetter für das restliche Wochenende ausgesprochen gut gesonnen und so blieb es trocken und angenehm warm – also ideales Reitwetter. Die Tour führte uns durch Laubwälder bis ins benachbarte Biedenkopf mit seinem imposanten Schloss. An einer Quelle gab es eine kleine Rast, die wir Reiter für einen Umtrunk nutzten und unsere Pferde, um in den Böschungen das beste Gras zu suchen.

Biedenkopf liegt direkt an der Lahn und unser Ziel fürs Mittagessen lag mitten im Ort. So bekamen wir noch einen Einblick ins Lahntal mit seinem Radweg, unzähligen Schrebergärten und Fußwegen. Schließlich trafen wir an unserem Ziel ein: Paddocks mit reichlich Gras für die Pferde und nach einem kleinen Fußmarsch durch Biedenkopf ein Restaurant für die Reiter. Dort haben wir gut und reichlich gegessen (inzwischen war es später Nachmittag) und uns anschließend auf den Heimweg begeben. Eine kleine Holzbrücke über die Lahn überquerten unsere Pferde ebenso entspannt wie eine schmale Brücke über eine Schnellstraße. Danach ging es wieder durch Wälder und Felder, bis wir schließlich gegen 19 Uhr wieder an Evas Stall ankamen.

Insgesamt war es eine schöne Route mit schönen Fernblicken und nicht allzu anstrengenden An- und Abstiegen (die hat Eva sich nämlich für den Sonntag vorbehalten). Den Abend verbrach-



ten wir in Evas Stall und wurden von ihrem Mann Bastian reichlich mit Gegrilltem versorgt.

Am Sonntag starteten wir in leicht veränderter Besetzung: Susanne konnte nicht mitreiten, dafür war aber Lena mit ihrer Connemarastute Salina mit von der Partie. Wie schon erwähnt, hatte Eva für den Sonntag eine kleine Bergbesteigung geplant. Ziel war der „Entenberg“, der der Endpunkt des Rothaargebirges sein soll. Der Entenberg gab sich aber alle Mühe, dem Namen „Gebirge“ gerecht zu werden und so erklimmen unsere Pferde an diesem Tag einige Höhenmeter. Unsere mittelgebirgsgewöhnten Pferde nahmen es mit Fassung, nur Fuchsi wünschte sich für einen kurzen Moment zur Rennbahn zurück... Ansonsten teilten wir Reiter den Entenberg nur mit Ultraleichtfliegern und Paraglidern, die den steilen Berghang für ihre Starts nutzen. Gegen 14 Uhr trafen wir wieder bei Eva ein, wo Bastian bereits wieder den Grill im Gange hatte.

Anschließend packten wir alle unsere Sachen wieder in unsere Fahrzeuge und machten uns auf

unsere mehr oder weniger langen Heimreisen.

Wir hatten ein schönes Reitwochenende. Vielen Dank an Eva und Bastian, die für alles gesorgt haben und uns dieses Treffen ermöglicht haben! Ich für meinen Teil war froh, dass ich nur eine kurze Anreise von gerade einmal einer halben Stunde hatte und es so tatsächlich noch mal geschafft habe, an einem Trabertreffen teilzunehmen. Und nun bin ich motiviert, ein weiteres Angebot „Trabertreffen im Rothaargebirge“ zu schaffen, damit alle, die es in diesem Jahr nicht geschafft haben, vielleicht im nächsten Jahr dabei sein können. ■



Fotos: E. Vierhaus



Aegidienberger Tag 03.10.2012

Seit 2006 findet Anfang Oktober am Gangpferdezentrum Aegidienberg der Aegidienberger Tag statt: Ein Tag ganz im Zeichen der Rasse „Aegidienberger“ – aber durchaus nicht nur für Pferde und Menschen aus dem Siebengebirge! So kommen auch von außerhalb regelmäßig Züchter und Reiter, um ihre Pferde beim Aegidienberger Tag prüfen zu lassen oder sportlich zu zeigen, was für tolle Vertreter diese Rasse zu bieten hat.

Ursprünglich streng nach 5/8-Schema aus den Rassen „Islandpferd“ und „Paso Peruano“ gezüchtet, hat sich die Zucht des Aegidienbergers in den letzten Jahren (nach kritischer Beurteilung der erreichten und erreichbaren Zuchtziele) entsprechend qualifizierten und geprüften Gangpferden anderer Rassen geöffnet. Ebenso muss das Schema der 5/8 Kreuzungen nicht mehr konsequent eingehalten werden, sondern auch andere Kombinationen sind denkbar.

So finden am Aegidienberger Tag im Laufe des Vormittages nun einerseits Materialprüfungen für Aegidienberger Jungpferde, andererseits für gerittene Aegidienberger statt. Des Weiteren werden Pferde aller Rassen zur Zulassung zur Aegidienberger Zucht geprüft. Je nach Ergebnis dieser Prüfung werden die Pferde zur Zucht nicht zugelassen, zugelassen, empfohlen oder sogar sehr empfohlen.

Die Bewertung der Pferde erfolgt in allen Prüfungen in den folgenden Merkmalen Interieur/Gebäude/Fundament/Tölt/Größe (hier: Ausnahme Jungpferde) und wird von einem neutralen Gremium, bestehend aus zwei Gangpferderichtern, davon ein Reiterichter, und einem Vertreter des Rheinischen Pferdestammbuches vorgenommen.

Im Laufe der vergangenen Jahre wurden insgesamt 53 Pferde in der gerittenen Materialprüfung ge-

prüft, davon 15 Pferde anderer Rassen, die zur Zucht grundsätzlich zugelassen oder sogar empfohlen bzw. sehr empfohlen werden. Auch die ersten acht Nachzuchten andersrassiger Pferde sind schon mit guten Ergebnissen unter dem Sattel geprüft.

In diesem Jahr nun beeindruckte in der Prüfung für Jungpferde Menor GPZ, ein vierjähriger F1-Hengst aus einer Paso Peruano-Mutter und einem Isländer-Vater mit einer Gesamtnote von 8,8. Man darf sehr gespannt sein, wie er sich dann unter dem Sattel präsentieren wird. Menor wurde von Familie Feldmann gezogen und steht im Besitz von Stefanie Stöcker.

Aber auch die anderen Jungpferde konnten sich sehen lassen und bekamen in den verschiedenen Prüfungen gute und sogar sehr gute Noten, so z.B. der dreijährige Jalinero GPZ (Gesamtnote 8,25) und sein einjähriger Vollbruder Juan GPZ (Gesamtnote 8,0), nach 5/8-Schema gezogen von Pescador GPZ (R1) und Jacosa GPZ (F1) sowie die einjährige Palestra GPZ (Gesamtnote 8,23), Aegidienberger Anwärtlerin von MOH Soberbio und Preziosa GPZ (R1).

Bei der Materialprüfung für gerittene Aegidienberger konnte neben Calimero vom Nußheckerhof (R1) mit 8,12 Gesamtnote und dem ebenfalls erst 4-jährigen F1-Hengst Andino (8,12) besonders die in der Gangpferdeszene bekannte und ebenfalls von Familie Feldmann nach 5/8-Schema gezogene Honra GPZ von Heraldo (F1) und Hada (R1) im Besitz von Dörte Kiy mit 8,06 überzeugen.

Nachmittags wurden in Anlehnung an das IGV-Reglement eine Töltprüfung für Aegidienberger Sportpferde, eine Töltprüfung für Aegidienberger Freizeitpferde und eine gemeinsame Viergangprüfung angeboten. Trotz nasskaltem, sehr windigem Wetter startete eine ganze Reihe hochmotivierter Reiter und Pferde, manche unter ihnen zum allerersten Mal überhaupt, manche schon etwas routinierter.

In den beiden Sportprüfungen zeigte Honra GPZ unter ihrer Besitzerin Dörte Kiy dann in beeindruckender Weise, dass sie zu Recht seit Jahren eines der besten Aegidienberger Sportpferde ist. Die weiteren Plätze belegten in der Töltprüfung Calimero vom Nußheckerhof unter Andrea Köhler und Huamann GPZ unter Alea Reinemann, in der Viergangprüfung Andino unter Tatjana Guillaume und ebenfalls Huamann GPZ mit seiner jungen Reiterin Alea Reinemann.

Die Töltprüfung für Freizeitpferde gewann – nach Beendigung ihrer aktiven IGV-Turnierkarriere – die ebenfalls sehr bekannte Jolanta GPZ (im Besitz von Gertrud Fahlbusch) mit Ulrike Hübenthal im Sattel. Hier sicherten sich Andino unter Tatjana Guillaume und Flash GPZ unter Dominique Strunk die Plätze zwei und drei.

Bei hoffentlich dann strahlendem Sonnenschein, vielen tollen Pferden, aktiven Teilnehmern und interessierten Zuschauern wird es am 03.10.2013 die dann 7. Auflage des Aegidienberger Tages geben – ein Tag im Zeichen einer ganz besonderen Gangpferderasse! ■



Fotos: GBZ



Die Internationale Deutsche Meisterschaft im Gangreiten 2012

Die IDMG 2012 fand im schönen Odenwald auf dem Gestüt Kreiswald von Familie Schmitt statt. Wie jedes Jahr trafen sich dort viele Starter, um in den Prüfungen um den Titel „Gangpferd des Jahres“ zu wetteifern oder einen der ersten Plätze in der Freizeit- oder Jugendwertung zu ergattern.

Im Rahmen der Meisterschaft fand erstmalig auch ein Seminar unter der fachkundigen Leitung von Anna Eschner (Vorsitzende des IGV-Ausbildungsausschusses) statt, das dem interessierten Publikum die Notenvergabe der Richter erläuterte. Kurzum, schon im Vorfeld zeichnete sich ab, dass nicht nur der ambitionierte Turnierreiter, sondern auch jeder Gangpferde-Interessierte an diesem verlängerten Wochenende auf seine Kosten kommen sollte.

Genau das passierte dann auch: Die vielfältigen Wettbewerbe, waren es Gang- oder Dressurprüfungen, Trails oder Fun-Klassen, ... boten ein buntes Bild und demonstrierten die Vielfaltigkeit unserer „Reitweise“.

Zahlreiche „Deutscher Meister“-Titel wurden vergeben und man konnte viele strahlende Gesichter vom Rand der Ovalbahn aus beobachten. Sogar der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, höchstpersönlich die Teilnehmerplaketten an alle Aktiven zu verteilen.

Ein dickes Dankeschön an das gesamte Team vom Gestüt Kreiswald mit allen Helfern! Danke auch an unserer Richter, die trotz gelegentlichem Wetter-Wechselbad jedes Jahr wieder tapfer die Stellung halten! Und danke auch an alle Reiter und Reiterinnen, Pferde, Zuschauer, Besucher! Was wäre eine Veranstaltung ohne euch? ■



Fotos: E. Vierhaus





Wann veranstaltet Ihr wieder ein IGV-Turnier oder gar die Meisterschaft auf Eurer tollen Anlage?“ Solche oder ähnliche Anfragen aus den Kreisen der Gangpferdereiter und -interessierten wurden in den letzten Jahren immer wieder an uns herangetragen.

Vom 5. bis 8. September 2013 ist es wieder so weit!

Wir alle, die Gangpferdefreunde Aegidienberg, Freunde des Gangpferdezentrum und Familie Feldmann, freuen uns, ein schönes Event für die Gangpferde vieler unterschiedlicher Rassen auf unserer großzügigen Anlage organisieren zu dürfen. Es stehen den Reitern zwei Ovalbahnen, darunter eine 300 m-Bahn, eine Passbahn, die auch für andere Disziplinen Verwendung fin-



Willkommen auf der Gangpferdemeister- schaft 2013 in Aegidienberg! 5. – 8. September 2013

den kann, ein wunderschöner, stimmungsvoller Trailparcour, eine Springstrecke, eine Reithalle und für den Geländeritt herrliche, gepflegte Reitwege im Siebengebirge, direkt im Anschluss an das Gangpferdezentrum gelegen, zur Verfügung! Das alles sind gute Voraussetzungen für eine gelungene Veranstaltung, die sich hoffentlich viele Reiter und Besucher nicht entgehen lassen werden.

Wir haben viel Erfahrung im Organisieren von großen Turnieren auf unserem Gelände. So konnten wir 2012 die erste Gaedingarkeppni-Meisterschaft machen, die viele bekannte Reiter und Pferde (sogar aus Island) angezogen hat. Wir können mit Stolz auf eine hervorragend gelun-



gene Veranstaltung zurückblicken. Auf diesen Lorbeeren wollen wir uns aber nicht ausruhen, sondern brennen jetzt schon darauf, auch aus der Gangpferdemeisterschaft 2013 ein einmaliges Event zu machen, und haben bereits sehr engagierte Helfer und Sponsoren „mit im Boot“!

Alle Rasseverbände sind aufgerufen, so viele Teilnehmer wie möglich auf diese Meisterschaft zu entsenden, um aus diesem großen Treffen der Gangpferde ein buntes Bild der großen Vielfalt dieser herrlichen Pferde präsentieren zu können und die Veranstaltung zu einem FEST der GANGPFERDE werden zu lassen! ■



Fotos: GPZ



Das Fahren von Gangpferden

von Dr. Martin Güldner

Das Fahren von Gangpferden ist bis dato in unserem Kulturkreis eine eher seltene Nutzungs- bzw. Trainingsform und daher auch wenig bekannt. Nicht nur, dass das Fahren eines Pferdes ungemein viel Spaß bereiten kann, es kann zu dem auch in Wettbewerben und im Training ausgezeichnet eingesetzt werden. Bis vor einigen Jahren gab es auch im IGV-Kreis ausgeschriebene Fahrwettbewerbe, die von den unterschiedlichsten Gangpferderassen belegt wurden, aber zwischenzeitlich weitestgehend eingeschlafen sind. Seit kurzem, insbesondere durch das stärkere Publikwerden von Fine Harness-Klassen mit American Saddlebred Pferden, gewinnt das Fahren wieder an Bedeutung im Turniersport und im Training von Gangpferden.

Fahren ist aber nicht gleich Fahren. Der Verwendungszweck bzw. das gewünschte Trainingsergebnis beeinflussen maßgeblich die Art des Fahrens, die Einspannung, aber auch die verwen-

deten Hilfs- und Schutzmaterialien.

Neben dem bei uns bekannten „klassischen“ Fahren und den damit verbundenen Fahrdisziplinen und Anspannungen von einem oder mehreren Pferden, unterscheidet man das sogenannte „Fine Harness“. Hierbei wird das Pferd einspännig, als „Show Pferd“ mit hoher Aufrichtung und hohen Bewegungen präsentiert.

Fine Harness ist insbesondere populär bei American Saddlebreds, Morgans, Arabern, Dutch Harness Horses sowie bei Hackney Pferden und Ponys. Zum Teil wird es auch ausgeführt bei Section A- und B-Welsh Ponys sowie bei Shetland Ponys. Traditionell wird häufig in Ländern wie der USA, Südafrika oder auch in den Benelux Staaten (insbesondere in Holland) eingespannt.

Typisch bei der Fine Harness Anspannung ist das sehr leichte Kutschgeschirr, eine leichte, vierrädrige Kutsche (Buggy) sowie die elegante Kleidung des Fahrers/der Fahrerin.

The finest home of
SADDLEBREDS IN GERMANY.



**WE BREED, TRAIN AND SELL
PLEASURE AND SHOW HORSES
FOR EUROPE.**

Martin Gueldner
Martin.Gueldner@gopa.de
97896 Freudenberg / Germany
Gestüt Guggenberg
Fam. Güldner



Das American Saddlebred Pferd ist sicherlich das am häufigsten in der Gangpferdeszene genutzte Fahrpferd, egal ob klassisch, zum Training oder auch in der sich neu etablierenden Fine Harness Klasse. Der Hengst Harlem's Black Angel von Familie Jung, hat sich im klassischen Fahrsport eine hohe Reputation aufgebaut. Auf Turnieren und Messen gezeigt, beeindruckt der Hengst durch seine Einsatzbereitschaft, seine Kraft, aber auch seine große Gelassenheit. Zu Hause dient er dem Ehepaar Jung für lange Ausfahrten ins Gelände, als Abwechslung zum klassischen Dressurtraining beim Reiten und Fahren. Ganz anders werden die Pferde bei Martin Güldner vor einem leichten Sulky oder bei der Show auch in einem vierrädrigen leichten Buggy gearbeitet. Bei dieser Arbeit werden, was Ausstrahlung, Bewegung und Aufrichtung angeht, vergleichbare Showanforderungen wie unter dem Sattel gestellt.



Viele Gangpferde mögen diese Arbeit sehr, da sie nicht nur die körperliche Befähigung trainingsphysiologisch stärkt, sondern auch dem Pferd die Möglichkeit gibt „zu führen“ und nicht immer „geführt“, sprich geritten zu werden. So werden auch die Turnierpferde bei Güldners ca. dreimal pro Woche zum Training gefahren, um insbesondere Durchlässigkeit, aber auch umgekehrt Geschwindigkeit in der Gangart Trab ohne Belastung durch den Reiter zu erlernen oder zu erhalten. Auch andere Gangpferde lassen sich sehr gut fahren, wobei es immer abzuwägen gilt, wie schwer die Kutsche in Relation zur Kraft des Pferdes ist. Ist die Kutsche zu schwer, so muss das Pferd eine starke Zugleistung erbringen, die sich wiederum eher kontraproduktiv auf die Qualität der Gangarten auswirkt. Ob Gangpferde vor der Kutsche töten sollten oder nicht, wird unterschiedlich bzw. kontrovers diskutiert. So ist die Zugfähigkeit des Pferdes im Tölt gering und es besteht die Gefahr, dass der Tölt überwiegend über die Einwirkung des Zügels erzeugt wird bzw. dass die Pferde unzureichend mit der Hinterhand im Tölt vor der Kutsche untertreten. In Amerika werden Saddlebreds im Training nie vor dem Sulky/der Kutsche getöltet. Primär wird hier das Fahren zur Trabverbesserung genutzt, um Gleichgewicht, Schwung und Haltung zu fördern. Wer mit dem Einfahren seines Pferdes beginnen möchte, sollte sehr umsichtig, man kann auch sagen vorsichtig vorgehen. Das Pferd sollte sicher an der Doppellonge sein und schrittweise an die



Fotos: isifotonet




Reitschule
Reitvorschule
Ausritte
Horseevents
Reitabzeichenlehrgänge
Beritt und Ausbildung
Pferdeverkauf und Beratung
Turniervorbereitung und -vorstellung

Allee Reitstall
Gunzenbachstrasse 4a
76530 Baden Baden
Tel.: 07221-970 700-0
info@allee-reitstall.de
www.allee-reitstall.de

neuen Anforderungen und den möglichen „Lärm“, der hinter ihm entstehen wird, gewöhnt werden. Die vielen Unfälle, die es bereits gegeben hat, zeigen wie gefährlich das Fahren sein kann, wenn das Pferd in Panik gerät oder etwas Unvorhergesehenes passiert. Auch bei erfahrenen Pferden sollte immer ein Helfer zur Verfügung stehen, der beim Ein- und Ausspannen mit Hand anlegen kann. Ruhe und Vertrauen ist beim Fahren von Pferden noch wichtiger als beim Reiten. Wer noch keine Erfahrung gesammelt hat, sollte sich professionellen Rat suchen bzw. das Pferd bei einem Profi einfahren lassen. Bei gemüthlichen Gangpferden kann dies recht schnell zum Erfolg führen (ca. drei bis vier Wochen), bei sensiblen Pferden wie z.B. dem American Saddlebred werden oft mehr als acht Wochen benötigt bzw. drei bis sechs Monate, bis das Pferd wirklich sicher genug ist, um im Gelände den unterschiedlichsten Anforderungen zu genügen. Das Fahren von Gangpferden in der Freizeit, im

Training oder bei Turnieren und Pferdeshows soll Spaß machen. Egal für welche Ausprägung man sich entscheidet, sollte es immer „pro Pferd“ erfolgen. Kaum eine andere Pferdedisziplin hat eine so lange Tradition und so vielfältige Ausprägungen. Genau das macht es aber auch so spannend für Gangpferde!





Tennessee Walker bei der Rinderarbeit

von Christine & Rainer Schwede, Lucky Walker Stables, www.luckywalker.de

Zwei erfolgreiche Kurse „Cutting“ und „Working Cowhorse“ mit Sebastian Kindermann

Wir haben den Mund nicht zu voll genommen, als wir nach der Tennessee Walker EM 2006 ankündigten, unsere beiden Hengste in allen Westerndisziplinen auszubilden. Nach längeren Vorbereitungen war es am 24./25. März 2007 dann soweit, dass nach entsprechendem Vorbereitungstraining geeignete Rinder zur Verfügung standen. Sebastian Kindermann organisierte zusammen mit Kursteilnehmern aus der Quarterhorse-Szene einen Kurs Cutting und Working Cowhorse, bei dem sich unsere Tennessee Walker hervorragend bewährten. Die Anerkennung aus der Westernszene tat uns gut und bewies erneut, dass unsere TWHs vollwertige Westernpferde

sind – nicht nur für Rückenranke. Dabei war uns von vorneherein klar, dass unsere Pferde niemals Spezialisten in einer Disziplin werden würden – dafür jedoch ausgezeichnete Allrounder!

Die Unterschiede zwischen Cutting und Working Cowhorse:

Cutting

Cutting ist praktische Rinderarbeit im Team. Der Cutter hat die Aufgabe, ein bestimmtes Rind aus einer Herde zu selektieren, abzusondern und von der Herde fernzuhalten (in der Praxis z.B. zur Kennzeichnung, Behandlung etc.). Das Team assistiert ihm dabei. Die Cornermen halten die Herde zusammen, verhindern ein Ausbrechen der Rinder und halten die Rinder von der Ecke fern.

Die Turnbacks treiben versprengte Rinder auf den Settlepoint zurück.

Working Cowhorse

Eine rein sportliche Disziplin, die aus Elementen der Rinderarbeit und der Reining besteht. Ein einzelnes Rind muss vom Reiter an der kurzen Bande gecuttet werden. Danach treibt er es entlang der langen Bande bis zum Ende der Halle, wendet es und treibt es an der Bande zurück zum Settlepoint. Anschließend muss das Rind vom Reiter in einen Zirkel links und einen Zirkel rechts getrieben werden. Diese Disziplin ist weitaus spektakulärer als das Cutting selbst, denn Rinder können annähernd so schnell laufen wie ein Pferd galoppiert. Die Pferde müssen sehr durchlässig sein und über gute Bremsen verfügen. Rollbacks, enge Galoppzirkel und Galoppwechsel und Drehen auf der Hinterhand sind erforderlich. Alle diese Grundübungen sind letztlich auch für die Entwicklung des Ganges von Vorteil: Lockere Schulter, Flexibilität und Bemuskelung, Aktion und Untertritt.

Cutting in Phasen

Phase 1: Deep Cut

Der Reiter dringt in die Herde ein, selektiert ein Rind und versucht, ohne Hektik das Rind von der Herde zu trennen. Die Assistenten halten die Herde zusammen und verhindern ein Ausbrechen einzelner Tiere. Besonders Galloways sind unerschrocken und können aggressiv werden. Das Pferd muss daher souverän und unerschrocken sein und über „Cow-Sense“ verfügen.



Westernsättel + Equipment für Gangpferde



- Extrem kurz
- Geringes Gewicht
- Round Skirts
- Pflanzlich gegerbtes Leder
- Versch. Farben + Punzierungen
- Garantie + Reparaturservice
- ab 999,- Euro



Hohe Rabatte für Verbandsmitglieder

Riders And Outdoor Center - Pohlhauser Straße 9 - 42929 Wermelskirchen
Tel. +49 2196 88973 20 - Fax +49 2196 88973 28 - eMail info@raoc.de - www.raoc.de

Phase 2: Absondern des Rindes

Hat der Reiter ein Rind aus der Herde abgesondert, müssen die Assistenten den Rest der Herde am Settlepoint fixieren. Der Cutter schneidet das Rind von der Herde ab und hält es durch Einsatz des Pferdes von der Rückkehr dorthin ab. Wichtig ist, dass das Pferd die Aktion weitgehend selbst ausführt. Es folgt dem Rind in seinen Bewegungen und hindert es an der Rückkehr zur Herde.



Phase 3: Das Rind ist von der Herde getrennt.

Rinder sind flink und stark und versuchen alles, um zur Herde zurückzukehren. Pferd und Reiter müssen alles aufbieten, um das Rind von der Herde fernzuhalten. Das Pferd sollte alle Aktionen selbstständig durchführen. Der Reiter hat eine weitgehend passive Funktion.



Phase 4: Die Rückkehr des Rindes zur Herde wird verhindert.

Rinder sind absolute Herdentiere, die oft Urinstinke und besondere Kraft und Ausdauer entwickeln, um zur Herde zurückzukehren. Das Pferd muss beim Cutting souveräner Gegner sein und weitgehend selbstständig arbeiten, um vom Rind respektiert

zu werden. Manche Pferde entwickeln im Laufe der Arbeit so viel „Biss“, dass sie total wild auf ihre Arbeit sind.



Working Cowhorse

Die Aufgabe

Auf der langen Geraden treibt das Pferd das Rind entlang der Bande bis zum Ende der Bahn. Ein kurzer Spurt im Galopp, das Rind wird überholt und gegen die Bande gewendet. Das Pferd vollzieht einen Rollback auf der Hinterhand und spurtet dem Rind hinterher bis zum anderen Ende der Bande. Dort wiederum cutten und das Rind wenden. Anschließend treibt der Reiter das Rind einen Zirkel nach rechts und einen Zirkel nach links. Die Übung wird im Galopp geritten (meist sehr schnell).

Diese Sportart entwickelte sich aus der praktischen Rinderarbeit (Pen Work), und hat sich zu einer spektakulären und sehr schnellen Reitdisziplin entwickelt. Das Bemerkenswerte ist, dass sich die Pferde freiwillig auf das Spiel einlassen und einen unglaublichen Ehrgeiz entwickeln.

Rinder (vor allem unsere robusten Galloways) sind extrem schnell. Um da mithalten zu können, müssen viele Pferde schon richtig Gas geben. Auch für den Reiter ist Working Cowhorse eine echte Herausforderung. Ein gut ausgebildetes Pferd macht seine Arbeit sehr selbstständig. Das bedeutet, dass der Reiter oft selbst nicht weiß, wann sein Pferd stoppt oder einen Richtungswechsel vornimmt, da es die Absicht des Rindes oft selbst früher erkennt als der Reiter.

Tennessee Walking Horses Josef's Walkaway Farm

*Europas größte Zucht- und Trainingsstation für Tennessee Walking Horses
natural tennessee walking horses of the highest quality*



Erstklassige Zucht

Eingebettet in die wunderschöne bayerische Rieslandschaft liegt Josef's Walkaway Farm, auf der wir uns seit Jahren mit Leidenschaft und viel Erfahrung der Zucht und Ausbildung von Tennessee Walking Horses widmen. Unser Gestüt umfasst derzeit 45 Walker. Darunter befinden sich 9 Deckhengste sowie Verkaufspferde mit erstklassigen Blutlinien.

*Zucht
Beratung
Verkauf
Training
Kurse*

Vom Schnupperkurs bis zum Profi
Wir bieten an:

- Beratung rund um das Tennessee Walking Horse
- Zucht, Training und Verkauf
- Infotage
- Reitstunden nach Vereinbarung
- Spezialkurse wie Wanderritte, Managerreiten, Schnupper- und Trainingswochenenden
- Turniervorbereitung für Pferde und Reiter
- Trainingskurse
- Professionelle Kundenbetreuung



Training mit den Weltmeistern

Wir sind spezialisiert auf das Training und die Ausbildung von Tennessee Walking Horses. Bereits mehrfach haben wir mit unseren Pferden Weltmeistertitel gewonnen. Wir kümmern uns aber nicht nur um unseren eigenen Zuchtbestand – gerne unterstützen wir auch andere Pferdehalter.



JOSEF'S WALKAWAY FARM
DENISE BADER-KEYSER
RUSSELL WALKER KEYSER

Am Neuhau 17
86650 Wemding
Germany

*Aktuelle Termine auf
www.twhb.de
unter Kalender*

Fon: 09092/967011
Fax: 09092/967018
Mobil: 0151/12050366
info@twhb.de
www.twhb.de

Ein gewisser Nervenkitzel ist schon dabei, im gestreckten Galopp einen 500 kg Stier zu verfolgen, zu stoppen, einen Richtungswechsel aufzuführen und die gestellte Aufgabe damit zu lösen!

Ein Nachwort von Rainer Schwede:

„Wir haben in ca. eineinhalb Jahren durch professionelles Training riesige Fortschritte gemacht! Sowohl Pferd als auch Reiter haben in wenigen Monaten enorm an Potential und Leistung dazugewonnen. So macht die Arbeit mit Pferden richtig Spaß! Leute – habt Freude an euren Tennessee Walkern und fordert sie! Wir wundern uns immer wieder über die verborgenen Fähigkeiten – hätten wir sie doch schon früher entdeckt...“



Da geht's körperlich schon mal zur Sache: Um einen 450 kg Stier wie Oskar an der Bande zu halten, muss Stormy schon mal seine bescheidenen 500 kg einsetzen.

Walking the way of the horse

- Training
- Workshops
- Breeding
- Specialized Saddles

Check our website for clinics and other activities.

Pleasure Gaits
— Gaited Horse Centre —

Sandra van den Hof, Centered Riding® Instructor Level II
Kamerstraat 20, B-3940 Hechlel, Tel. +32 (0)11 666 158
www.pleasuregaits.com, E-Mail: info@pleasuregaits.com

In friendship associated with EquiFyt

Tennessee Walking Horses
Fam. Lehra, Maschweg 36, 32479 Hille
Tel: 0049 5734/6366, Web: www.Lehra.de

FWH-Rapp-Deckhengst: Double Delight of Pride
FWH-Buckskin-Deckhengst: Pride's Magic Potion



Ausgeglichen, freundlich, ausdauernd ...

... und für alles zu haben: das Tennessee Walking Horse. Und es gibt ein Extra: Im Walk durch die Landschaft zu gleiten ist ein Erlebnis, das die meisten Leute mit verträumtem Blick und einem breiten Grinsen absteigen lässt. Die ETWHA hat sich der Förderung dieser außergewöhnlichen Rasse in Europa verschrieben und setzt sich insbesondere für das natürliche Tennessee Walking Horse ein.



Der Verein in Europa für alles rund um das Tennessee Walking Horse ist für Sie da, wenn Sie

- einen Walker besitzen
- einmal einen Walker reiten möchten
- einen Walker kaufen möchten
- Fragen zur Zucht haben
- andere Walker-Begeisterte kennenlernen möchten
- über Veranstaltungen informiert sein möchten

... oder einfach neugierig geworden sind!

www.etwha.de



Wie kommt man eigentlich zu einem Gangpferd?

von Katharina Lehra

Alles begann 1991. Meine Eltern besaßen einen Hannoveraner, mit dem sie Freizeit ritten. Aus gesundheitlichen Gründen konnte mein Vater, der seit seiner frühen Jugend Pferdefreund ist, den Trab des Dreigängers nicht mehr sitzen. So schien es das Aus zu sein für das geliebte Hobby. Doch 1990 stieß meine Familie durch ein Freizeitreiter-Festival in Reken auf verschiedene Gangpferderassen. Der Grundstein war gelegt!

Nun folgte die Gangpferdeauswahl: Es sollte ein Pferd mit einem angenehmen Gang sein, das Stockmaß sollte um die 155 cm liegen und der Charakter sollte ausgeglichen sein. Es wurden viele verschiedene Gangpferderassen ausprobiert (...) und Tennessee Walking Horses.

Diese Pferde gefielen meinen Eltern am besten, so dass die Entscheidung getroffen war. Der gutmü-

tige, menschenbezogene Charakter und besonders der weiche Gang überzeugten. Somit musste das erste eigene TWH her! Da damals die TWH-Auswahl in Deutschland sehr rar war, wurde gleich ein Flieger in die USA gebucht!

Nachdem meine Eltern auf ihrer USA-Reise einige Walker Farmen besucht hatten, fiel die Wahl auf eine damals 6-jährige Fuchsstute namens „Prides Ms. Confection“. Sie wurde tragend importiert und brachte nur wenige Monate nach ihrer Ankunft in Deutschland ein Stutfohlen auf die Welt, das auf den Namen „Midnight Lunar“ getauft wurde.

Um die Rasse bekannter zu machen und mehr Leute von diesen Pferden zu überzeugen, beschloss mein Vater einen Verein zu gründen, die ETWHA e.V

(European Tennessee Walking Horse Association). Es wurden Wochenenden zum Kennenlernen der Rasse angeboten und Messen besucht, neue Kontakte geknüpft und mehr Tennessee Walking Horses importiert. Inzwischen gibt es laut amerik. Zuchtbuch (TWHBEA) in Deutschland ca. 610 registrierte Tennessee Walking Horses. Europaweit sind es ca. 823 Tiere. Unser eigener Bestand hat sich auf zehn Tennessee Walker erweitert, darunter befinden sich zwei Deckhengste. Unser ältester Walker ist eine 1992 importierte Stute.

Sie ist heute 26 Jahre alt. Zusammen mit unserem ältesten Hengst (23) ist sie die Grundlage zu unserer kleinen, aber feinen Tennessee Walker Zucht. Ich selbst bin von der Vielseitigkeit, dem weichen Viertakt und dem ehrlichem Charakter der Pferde beeindruckt, so dass auch ich ein großer Tennessee Walker Fan geworden bin. Geritten habe ich die TWH schon seit meinem 3. Lebensjahr. Ich ritt Hannoveraner und Quarter Horses, dennoch habe ich mich für die gutmütigen Gangpferde entschieden!

Über die Jahre hat sich durch die verschiedenen Vereine eine richtige Walker-Familie gegründet. Es werden regelmäßig Turniere, Wanderritte, Ausritte und Fun-Events angeboten, die auch gerne von Walkerbegeisterten angenommen werden.

Über die Website der IGV e.V. gibt es weitere Informationen zu den Tennessee Walkern. Proberitte können gerne bei uns nach Absprache durchgeführt werden. ■

Über die Rasse:

Tennessee Walking Horses wurden ursprünglich von Plantagenbesitzern gezüchtet, damit diese ihre riesigen Baumwollplantagen ohne Anstrengung kontrollieren konnten.

Das TWH ist eine Kreuzung aus Narragansett Pacer, Canadian Pacer, Thoroughbred, Standardbred, Morgan und American Saddlebred.



Das erste Tennessee Walking Horse wurde 1886 im Zuchtbuch der TWHBEA eingetragen. Das eigentlich charakteristische und namensgebende Merkmal der Rasse ist der Walk (beschleunigter, raumgreifender Schritt).

Es gibt den Walk in zwei Geschwindigkeiten: Den Flat Walk und den Running Walk. Natürlich kann ein Tennessee Walker auch galoppieren (Canter).





Höher, enger, steiler, tiefer – Extreme-Trail mit Gangpferden

Text und Fotos von Judith Pauweis

Der Extreme-Trail ist in Europa noch eine sehr neue Sportart, die Pferd und Reiter enormen Spaß an der Zusammenarbeit beschert.

In einem Extreme Trail Park geht es in keinem Fall darum, mit dem Pferd über möglichst spektakuläre Hindernisse zu kommen. Es soll ein feines Reiten mit exakten Gewicht- und Schenkelhilfen erarbeitet werden. Unverzichtbare Grundlage dazu ist, dass der Mensch in der Lage ist, sein Pferd auf mehrere Meter Distanz vom Boden aus zu dirigieren. Dabei spielt die Kontrolle der Schultern und Hüften des Pferdes eine enorm wichtige Rolle, aber auch die Beeinflussung des Tempos.

Im August 2012 trafen sich acht Missouri-Fox Trotter und ein Walkaloosa auf dem Extreme-Trail-Park in Herbstein, um gemeinsam ein unvergessliches Wochenende zu verbringen. Ein Kurs mit Hardy Baumbach und Noémie Pauwels stand ebenso

auf dem Programm wie ein Freundestreffen der Missouri-Fox Trotter.

Zuerst begann für alle Teilnehmer die Ausbildung vom Boden aus am langen Seil. Wir merkten schnell, dass dies leichter aussieht, als es in Wirklichkeit ist! Doch mit Hardy und Noémie hatten wir die perfekten Trainer an der Hand, die uns und unseren Pferden schnell Sicherheit gaben und das notwendige Know-How geschickt zu vermitteln wussten. Manchmal brauchte es ganz schön viel Geduld, um das angestrebte Ziel zu erreichen. Wir hätten nie gedacht, dass es so einen Unterschied macht, MIT dem Pferd durch ein Hindernis zu gehen oder es eben eigenverantwortlich diese Aufgabe bewältigen zu lassen. Hier zeigte sich, was Vertrauen heißt! Der Leader sagt: „Du kannst das – vertraue mir!“ Willig folgten später die Pferde am langen Seil dem angezeigten Weg – ob die steilen Stufen bergauf oder bergab! Dies war schon ein tolles Gefühl!

Alle Infos unter:
www.EMFTHA.com

MISSOURI FOX TROTTER

**DAS TRAILPFERD NR. 1
FÜR ABENTEUER & SHOW**

Die EMFTHA e.V. ist der offizielle Verband für alle europäischen Missouri Fox Trotter.
Unsere qualifizierten Züchter beraten Sie gerne rund um diese exklusive Gangpferd-Rasse:

ADVENTURE TRAILRIDING
AUSBILDUNG VON PFERD UND REITER

Jürgen Hess
Hofwiesenweg 2
76676 Graben-Neudorf

Tel.: 07255 - 4808
Fax: 07255 - 4808
Mobil: 0171 - 3756133

Web: www.hardt-ranch.de
E-Mail: hess@hardt-ranch.de

Erholen, wandern, reiten, feiern...

Fam. Schilling

Hof Liebeneck
56340 Osterspai
Fon 0160 7063333

mail@liebeneck.com · www.liebeneck.com

Kokopelli Ranch
FOX TROTTER

Manuela Nitz

Zöllmersdorfer-Dorfstraße 30 · 15926 Luckau
Telefon: 03544/55 62 68 · Mobil: 0172/311 36 64
www.kokopelli-foxtrotter.de · manuela@kokopelli-foxtrotter.de

BREEDING | TRAILS TRAINING | SALES

MILLER-RANCH
Home of the Missouri Fox Trotter

34011 N. 136th Street · Scottsdale, AZ 85262
Ranch (480) 683 2104 · www.miller-ranch.com



Es gab hier so viel zu entdecken und auszuprobieren und es ist nicht übertrieben, zu behaupten, dass sich an diesem Wochenende die Beziehung zu unserem Partner Pferd intensivierte und grandios vertiefte.

Am Ende des zweiten Tages trauten sich einige Teams geritten an die Erarbeitung der Hindernisse, andere wiederum nutzten die Zeit, um vom Boden ganz sicher zu werden.

Das war das Tollste an diesem Wochenende – es verlief ganz ohne Zwang oder Erfolgsdruck und jeder hat den Kurs mit einem zufriedenen und stolzen Lächeln verlassen.

Am langem Zügel sollen die Pferde die Hindernisse meistern. Das bringt neben beiderseitigem Vertrauen auch für das Pferd Balance und wichtige Muskeln. Steil bergab und dann direkt in den Teich! Treppenstufen hinauf und hinab – ohne zu springen wohlbemerkt! Balancieren über den 50 cm breiten und 8 m langen „Balance Beam“ und, und, und ...

Das vierte Bild zeigt eine Foxtrotter-Stute auf der Wippe. Sie musste von der hochstehenden Seite angeritten werden – und sie steht ganz schön hoch!

Ein weiteres Highlight auf dem Park war die Hängebrücke! Sie wackelte nicht nur hoch und runter, sondern sogar auch noch seitlich! Umso erstaunlicher war es, wie gelassen die Pferde nach kurzer Zeit mit diesem Hindernis umgingen!

Wir können allen nur empfehlen, euch diese Sportart einmal anzusehen, es macht unheimlich viel Spaß für Mensch UND Pferd!

Aber das Schönste an diesem Wochenende war: Wir haben mit unseren Gangpferden ein tolles Bild hinterlassen und gezeigt, dass auch diese Pferderasse echt zu gebrauchen ist – die Missouri Foxtrotter haben somit schon einmal gezeigt, was sie im Gelände alles leisten können. Wir können auch anderen Rassen nur empfehlen, diesen tollen Sport dafür zu nutzen! ■



*You can't buy happiness, but you can buy a horse
and that is pretty damn close!*

Auf unserer kleinen, aber feinen Ranch am Fuße des Rothaarsteigs züchten wir Missouri Foxtrotter des alten Schlags mit kräftigem Fundament, einem ruhigen und ehrlichen Charakter und sicheren natürlichen Gängen.

Unser Deckhengst *Cherokee's Sunnyboy Taiowa* besticht mit eben diesen Eigenschaften und ist als Hengst mit einer Leichtigkeit zu händeln, die seines Gleichen sucht!

Als Trainerin der Rainbow-Valley Ranch steht Ihnen *Noémie Pauwels* zur Verfügung. Sie arbeitet mit dem Konzept des Natural Horsemanship nach Parelli und hat sich auf das Training von Jungpferden spezialisiert. Gerne wird Ihnen jedoch auch bei Problemen mit ihrem Pferd oder bei dem Anreiten ihres Jungpferdes geholfen.

Auch das Kursangebot der *Rainbow-Valley Ranch* ist vielfältig. Neben **Horsemanship-Kursen** vom Boden sowie auch geritten bieten wir **Kurse und Schulungen** in der neuen Sportart **Extreme-Trail®** an.

Happy trails, happy foxtrotting – see you at Rainbow-Valley Ranch



www.rainbow-valley-ranch-foxtrotter.com



Eine Jugendliche auf Reisen

Meine Reise nach Ava, Missouri in 2012 begann eigentlich nicht erst mit dem Abflug, sondern schon einige Wochen vorher – in Berlin: Leider konnte ich meine Foxtrotterstute kurzfristig nicht zum letzten High Point Turnier des Jahres mitnehmen und dennoch entschied ich mich, mit meinen Freunden von der Hardt-Ranch mitzufahren; wenn auch nur, um ihnen hier und da unter die Arme zu greifen. Dank glücklicher Umstände ergab sich die einmalige Möglichkeit, bei unserer Zuchtrichterin Julie Moore ein Richterseminar und darauffolgend eine Apprenticeship während des Turniers zu machen, welche ich dann natürlich sofort ergriff. Tom Heberle von den ClayPit Stables bekam daraufhin die schlagende Idee: Warum sollte ich nicht mit ihm und seiner Frau Gerti nach Ava (Sitz der Missouri Foxtrotter-Vereinigung in den USA) kommen, und dort die restlichen Auflagen für die Richterlizenz erfüllen? Einmal bei den Weltmeisterschaften, der Fall Show & Celebration, im Geburtsland unserer Gangpferde – Missouri – mitrichten... Was für eine Chance! Bald waren die Flüge gebucht und es ging los.

Kaum angekommen, ging es nach einer sehr turbulenten Reise auch schon los. Ich habe viel gearbeitet und gelernt, außerdem bin ich so viele Pferde geritten wie in meinem ganzen Leben noch nicht. Und trotz Hitze und gelegentlichem Schlafmangel hatten wir unglaublich viel Spaß, auch wenn es sehr anstrengend war.

Während ich mich in einem weiteren Richterseminar der MFTHBA auf meine Aufgaben als Apprentice Judge vorbereitete, trainierte Gerti Merk in der kurzen Zeit vor Beginn der Show fleißig mit Julie Moores Foxtrotter „The New Yorker“ für die vielen Prüfungen, für die wir sie kurzfristig noch gemeldet hatten.



Schon am Sonntag, dem ersten Tag der Show, konnten wir dann die ersten Pferde in der Versatility und abends auch in der Performance beobachten. Ein besonderer Höhepunkt waren hierbei in der Main Arena die Kinder-Führzügelklasse der Zwei- bis Sechsjährigen, bei der uns 23 Kinder munter zuwinkten.

Die folgenden Tage gingen arbeitsam weiter und am Dienstag hatten wir alle einen besonders wichtigen Tag: Gerti hatte fast alle ihre Prüfungen und ich war das erste Mal als „Apprentice Judge“ in der Versatility-Arena. Letztendlich hätte es keinen Grund gegeben, beunruhigt zu sein; denn bis zum Ende des Turniertages hatte Gerti drei wohlverdiente rote Schleifen und eine gelbe erritten. Ich konnte mein mir zuvor angeeignetes Wissen in den Prüfungen anwenden und hatte auch die Chance, mich in aller Ruhe sehr fachlich mit der Richterin, Debbi Rash, zu unterhalten und einiges Neues dazulernen.

Viel gelernt habe ich auch an den langen Abenden, die ich an der Performance Arena verbrachte, mit richtete und gleichzeitig mit einigen Richtern und Fachleuten, die schon seit Jahren (mitunter Jahrzehnten) die Szene und auch Ava kennen, über die Prüfungen und ihren Ausgang diskutieren durfte.

Noch einmal sehr spannend war auch der Donnerstag, als unsere Cow-Classes stattfinden sollten. Gerti nahm am Open Amateur Ranch Cutting teil, und ich – ungeplant – am Youth Ranch Cutting. Diese einzigartige Chance durften wir uns natürlich nicht entgehen lassen und tatsächlich war die Arbeit mit den Kühen unglaublich aufregend und wir hatten sehr viel Spaß. Dazu trug sicherlich auch bei, dass unsere Pferde sehr gut trainiert waren und schon sehr viel öfter mit Kühen zu tun hatten als wir.

Letztendlich wurden Gertis außerordentliche Leistungen (auf einem Pferd, welches sie erst drei Tage vorher zu reiten begonnen hatte) auch gewürdigt und, abgesehen von sehr viel Respekt und Stolz (seitens uns Deutscher Delegation sowie der

NATÜRLICHE GANGVERANLAGUNG - MENSCHENBEZOGEN
LEISTUNGSSTARK - AUSDAUERND - BEQUEM - ROBUST

Top Missouri Foxtrotter Hengste

aus den besten Zuchtlinien in den USA garantieren gesunde und qualitativ einwandfreie Nachzucht Pferde.

O1. Country Pride's Amigo
Amigo ist ein Enkel des legendären Missouri Traveler E. und beeindruckt durch ein imposantes Exterieur, sein temperamentvolles, lebhaftes aber zugleich sanftes und menschenbezogenes Wesen. Überzeugend sind seine natürlichen Gänge – rhythmisch fließend, und anmutig zugleich. im Foxtrott kraftvoll

O1. Perfection's Smokey Cloud
Smokey besticht durch seine einwandfreien Gänge, seinen menschenbezogenen Charakter und seine Umgänglichkeit. Als europäischer High Point Champion 2009 und High Point Champion Reserve 2010 ist Smokey ein Garant für eine qualitativ hochstehende Nachzucht.

PFERDEHOF OLLMANN
Missouri Foxtrotting Horse

Sehen Sie sich auch unsere Nachwuchspferde an:
www.missouri-foxtrotter.at

*ZGC Durango, Curly Foxtrotter

gekörter Zuchthengst für Missouri Fox Trotter (HB1), Curly Horses (HB 1) und Spotted Saddle Horses.

Menschenbezogen und umgänglich, **niedrigallergen** und **viel natürlicher Gangveranlagung** empfiehlt er sich auch für Ihre Stute! Viele andere Rassen möglich, sprechen Sie mich einfach unverbindlich an!



[www. Rainwood – Ranch .de](http://www.Rainwood-Ranch.de)
Susanne Heid, Tel: 0170 – 586 2666



Zucht:

Zucht und Aufzucht von Missouri Foxtrottern

Ausbildung:

Einreiten und Ausbildung der Jungpferde

Beritt und Training:

Auftrainieren Ihres Pferdes für Turniere

Korrektur und Festigung der Gänge

Trainieren der Westerndisziplinen:

Pleasure – Horsemanship – Trail – Reining –

Modeltraining

Pferdeponen:

Vollponen mit täglichem Weidegang

Reithalle – Außenplätze – Trailparcour –

Roundpen – schönes Ausreitgelände

Hardt-Ranch Hofwiesenweg 2 D-76676 Graben-Neudorf

Tel. +49 (0) 7255 4808

Mobil +49 (0) 171 3756133

E-Mail: hess@hardt-ranch.de Homepage: www.hardt-ranch.de

Pferdebesitzerin), gewann sie den Open Amateur Pleasure High Point Reserve Titel. Auch ich habe mich im Cutting, mit besonders erwähnenswerter Hilfe meiner Turnback Riders und Herdholders, gut geschlagen und durfte die blaue Schleife und den World Champion-Titel mit nach Deutschland bringen.

Wie im Flug vergingen diese Tage, wobei der Samstag einen weiteren Höhepunkt bot: Es war der „große Abend“ der Show.

Rührend war zu Beginn die Zeremonie zur Ehrung der verstorbenen Mitglieder, bei der ein komplett in schwarz geschmückter Rappe von einer ganz in schwarz gekleideten Dame um die Arena geführt wurde. In den Steigbügeln des schwarzen Sattels befanden sich schwarze Stiefel, die jedoch verkehrt herum, also von vorne nach hinten, darin standen. Während sie den Ring umrundete und alle Zuschauer den Toten im Stehen und in absoluter Stille die Ehre erwiesen, verlas der Sprecher Namen und Todesdatum.

Doch der Abend wurde auch den Erwartungen an die Prüfungen gerecht und bald wurden in verschiedensten Klassen die World Grand Champions gekürt.

Als dann auch dieser Abend viel zu schnell vorbei war, nahte das Ende unserer außergewöhnlichen, anstrengenden und eindrucksvollen Reise, auf der ich viele wundervolle Pferdemenchen kennenlernen durfte. Es war mein „Sommer der Freiheit“ zwischen Abitur und baldigem Studium – und während ehemalige Klassenkameraden inzwischen einige Monate auf Grönland, in Ghana, Nepal oder Thailand waren, brauchte ich nur eine Woche in einem kleinen Dorf inmitten von Missouri, um meine Freiheit in vollen Zügen auszukosten. Ich hätte mir kein schöneres Erlebnis für diesen Lebensabschnitt, in dem ich ja zum ersten Mal alles selbst entscheiden (und verantworten) durfte, wünschen können.

Ich möchte an dieser Stelle auch meinen Dank an besondere Personen aussprechen, die mir diese Erfahrungen ermöglicht haben. Dazu gehören



nicht nur meine Eltern und Julie Moore, sondern vor allem auch Tom und Gerti Heberle. Danke auch an den EMFTHA-Pressewart und im Mutterverband MFTHBA sehr engagierten Lothar Rowe und seine Frau Monika, die uns dort auch unterstützt haben.

Inzwischen habe ich meine Richterlizenz erhalten, es sind auch schon knapp 2 Monate vergangen, das Studium hat begonnen – aber die gesammelten Eindrücke sind noch so frisch, als wäre das alles gestern erst passiert. Ich denke immer wieder gerne an alles zurück. Um nichts in der Welt hätte ich diese Zeit missen wollen. ■

Missouri Foxtrotter Deckhengstgeb. 2010
Gunslinger's Velvet Vegas

Exzellente Blutlinie
Sire: WGC 2004, jede Generation WGC oder Vererber von WGC
Dam: Mehrere WGC und Reserve WGC, Bruder: WGC 2008

Vielversprechend mit natürlicher Gangveranlagung, viel Rhythmus und Raumgriff.

Nervenstark und einfach im Umgang.
Wird wohl Grauschimmel mit schwarzem Behang.
Endmaß ca. 156 bis 158 cm

Jaunke Foxtrotter Ranch, Renate Daub
Tel.: +49 (0) 06776 953201



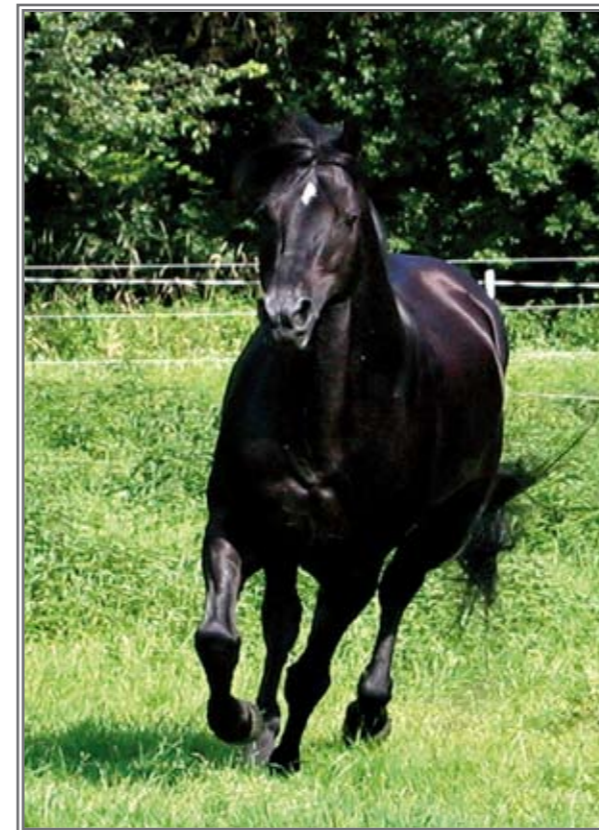
Den Hauch der Freiheit fühlen

Text von Lothar Rowe, Fotos: Miller Ranch

Schon im Altertum haben die Menschen Pferde mit dem Begriff „Freiheit“ verbunden. So haben immer wieder Künstler die Freiheit durch Pferde symbolisiert. Nach dem Mauerfall 1989 war die US Bildhauerin, Veryl Goodnight, ergriffen von dem, was damals in Berlin geschah. Sie schaffte das Monument „The Day The Wall Came Down“. Es gibt zwei dieser Skulpturen. Die erste Skulptur wurde 1996 auf der Olympiade eingeweiht und steht jetzt in Texas vor der Georg Bush Bibliothek. Die zweite Skulptur wurde 1998 vor dem Alliierten Museum in Berlin eingeweiht. Ein Geschenk der Amerikaner. Es soll den Drang der Menschen nach Freiheit in aller Welt symbolisieren.

Vielleicht ist es ein Zufall oder auch nicht, dass Veryl Goodnight, als Begleiter auf ihren Trailritten in Santa Fe, New Mexico, ein Gangpferd, einen Missouri Foxtrotter erwählte. Heute lebt sie in Mancos, Colorado, wohin auch ihr Foxtrotter mit ihr umgezogen ist.

Ich hatte damals die Gelegenheit mit ihr zu sprechen. „Lothar“, sagte sie zu mir, „wenn ich hier durch die Einsamkeit in den Bergen von Santa Fe mit Toddy reite, fühle ich mich frei, vergesse alle Sorgen und bin immer fröhlich gestimmt. Auf einem solchen Ritt kam mir der Gedanke, dass die Menschen, für die sich die Mauer in Berlin plötzlich geöffnet hat, ähnlich empfunden haben müssen“.



Der Wunsch nach absoluter Freiheit, bewusst oder unbewusst, schlummert wohl in jedem von uns und ist sicher auch oft ein Motiv, wenn wir uns ein Pferd als Partner wünschen.

Die Statistik sagt, dass über 90% aller Pferdebesitzer in Deutschland Freizeitreiter sind. Menschen, die mit ihrem Partner etwas von der Freiheit spüren wollen, was heute in einem Land, das so dicht besiedelt ist wie Deutschland, nicht ganz so einfach ist.

Einschränkende Gesetze, Verbote, Restriktionen, lassen uns erkennen, dass die Freiheit auch etwas mit räumlichen Gegebenheiten zu tun hat.



Aber auch in Deutschland gibt es noch Gegenden, wo Pferd und Reiter etwas von der Freiheit spüren können.

Nun, Pferd ist nicht gleich Pferd. Schon im Mittelalter wusste der Adel die Zelter, wie die Gangpferde damals genannt wurden, als Reitpferde zu schätzen. Bequem, ohne Schwebephase, wurden die Reiter über große Entfernungen sanft getragen.

Heute gibt es eine Reihe von Gangpferden mit verschiedenen Gangarten oder auch gleichen Gangarten, die (je nach Herkunft) verschiedene Namen haben. Am bekanntesten ist der Tölt bei den Isländern oder der Single Foot bei den Amerikanischen Rassen.

Der Missouri Foxtrotter aus den USA ist eine Gangpferderasse, bei der kein Tölt erwünscht ist, hier wird eine diagonale Viertakt-Gangart, der Foxtrott, gefordert.

Eine Gangart, die diese Rasse mit besonderer Trittsicherheit auszeichnet und sich im bergigen, unwegsamen Gelände besonders bewährt hat.

Mit diesen besonders geländegängigen Pferden kann man auch noch die Weiten der USA erobern und etwas von der großen Freiheit spüren, die wohl auch die ersten Siedler empfunden haben, als sie aus Europa kamen und das Land besiedelten.

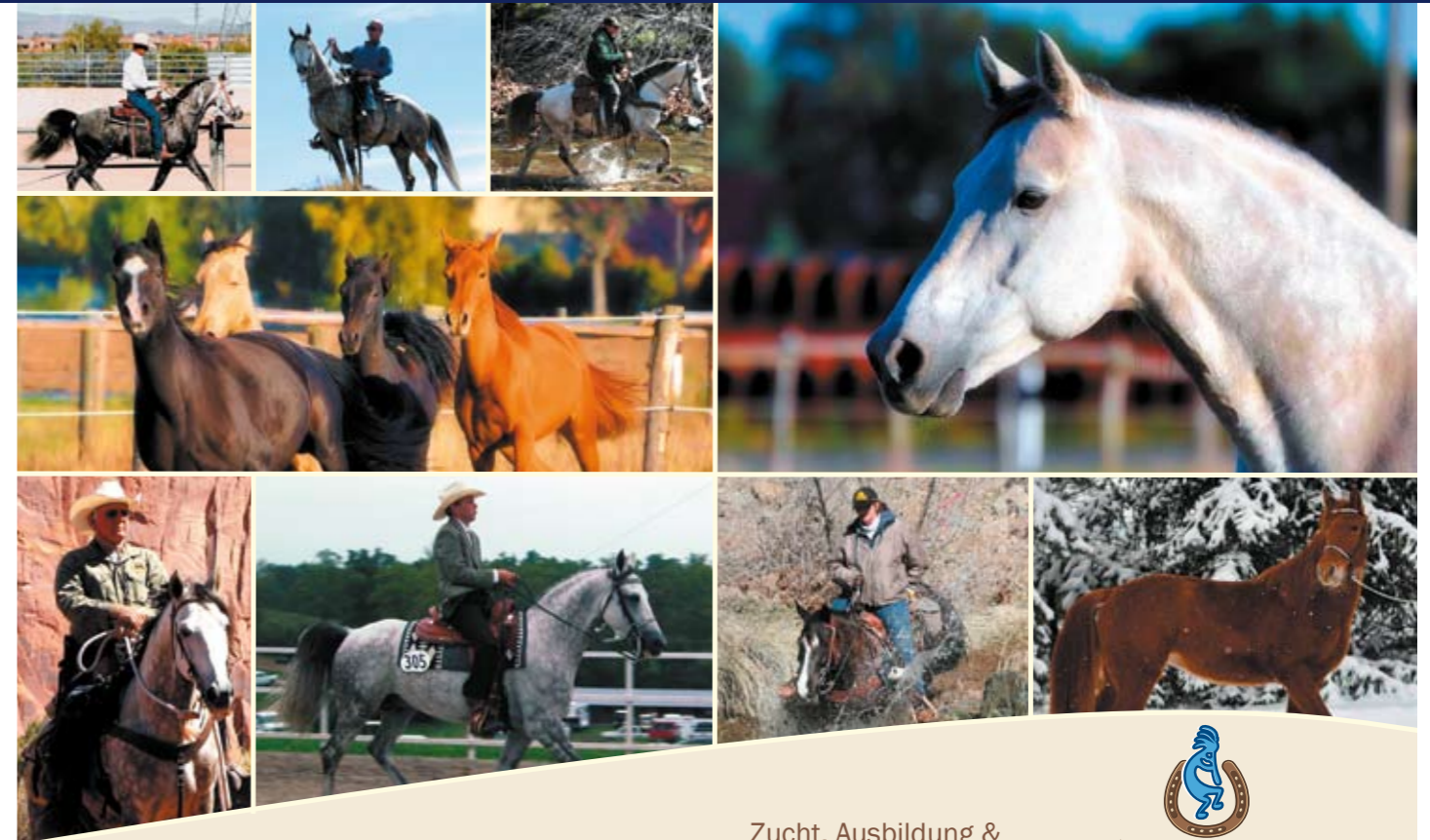
Arizona hat nur 17% privates Land, der Rest gehört dem Staat, und kann wie in alten Zeiten mit einem Reittier oder zu Fuß nahezu unbegrenzt erkundet werden. In den Indianer-Reservaten



ist allerdings immer ein Führer des betreffenden Stammes erforderlich.

Ein Highlight ist heute noch immer ein Ritt im Monument Valley und in der Navajo Reservation mit einem Missouri Foxtrotter. Eine Landschaft, die beeindruckt und jedes Reiterherz höher schlagen lässt. Pferde, die den schmalen Pfaden der wilden Esel folgen, tiefe Schluchten, Abhänge, Mondlandschaften, geformt vor vielen Millionen Jahren, Sanddünen, Wanderdünen wie in der Sahara bewältigen, in einer Landschaft außerhalb vom Valley Park, in der auch heute ein Weißer immer noch ein seltener Gast ist. Hier spürt man auf dem Rücken eines trittsicheren Missouri Foxtrotters den Hauch der Freiheit, hier kann man noch völlig abschalten, der Geist wird frei und kann sich erholen.

Handy und iPad kann man ruhig im Lager lassen, hier geht nichts mehr. Hier, in dem Gebiet der Painted Dessert, im Navajo Gebiet, ist man zurückversetzt in eine vergangene Zeit.



PANCHO'S PLAYBOY
DER NEUE ZUCHTHENGST FÜR EUROPA

Zucht, Ausbildung &
Verkauf für
Missouri Foxtrotter



Inh. Manuela Nitz • Zoellmersdorfer Dorfstraße 30 • 15926 Luckau • www.kokopelli-foxtrotter.de • info@kokopelli-foxtrotter.de • Telefon: 03544/ 55 62 68 • Funk 0172/ 311 3664

Dieses unglaubliche Gefühl, sicher und geborgen im Sattel eines bequemen Gangpferdes zu reiten, in einer Landschaft, wo man die Freiheit spüren kann, muss man selbst erlebt haben, es fehlen dafür die Worte.

Alles, was sonst unser modernes Leben bestimmt, ist auf einmal unwichtig geworden und weit weg. Wichtig allein ist unser Partner, unser Pferd, was uns mit unbeirrten Tritt über enge, steile Pfade, Geröllhalden, an tiefen Schluchten entlang, sicher zum Lager zurückbringt.

Happy fox trotting! ■





Working Equitation – Spaß mit Cowsense

von Ingvil Ann Schirling

Working Equitation ist als reiterliche Disziplin zwar klein, aber fein, und immer mehr im Kommen. Und das nicht nur, aber auch für Gangpferde. Abseits des Trubels, aber mit idealen Bedingungen hat sich am Chiemsee ein kleines Zentrum herausgebildet, wo Interessierte ganz unterschiedlicher Richtungen einen gemeinsamen Nenner finden. Die Rede ist vom Hit-Aktivstall El Rocio in Fehling bei Chieming, wo Pferdetrainerin und Buchautorin Andrea Jänisch ihre aktuelle Heimat gefunden hat.

Mit der hauseigenen Zebu-Herde wird seit längerer Zeit einmal die Woche trainiert – bei größerem Interesse immer häufiger auch zweimal die Woche. Andrea Jänisch baut schrittweise und systematisch Lernblöcke aufeinander auf. Sie beschäftigen sich damit, wie eine einzelne Kuh aus der Herde herausselektiert wird, wie sie geführt und im weiteren Verlauf auch im Team unter Kontrolle behalten wird.

Dabei entfalten sich die vielen Aspekte der Working Equitation, die die alten europäischen Arbeitsreitweisen zusammenfasst. Sie stellt somit auch den Ursprung des Westernreitens dar. Die Tradition der Hirten, ein rittiges, verlässliches Pferd zu haben, das gewohnt ist, sich neuen Aufgaben zu stellen (Trailparcours) und sich gelassen in der Arbeit mit den Rindern zeigt, spiegelt sich in dieser zeitgemäßen Arbeit mit Pferden.

Neben der Herausforderung, schnell UND präzise zu sein, gibt es jede Menge spannende Interaktionen zwischen den Zebus und den Pferd-Mensch-Paaren zu beobachten. Denn während üblicherweise unerfahrene Kühe auf erfahrene Reiter treffen, verhält es sich in Fehling fast umgekehrt. Die Zebus sind sehr regelmäßig im Einsatz und kennen somit die Arbeit, sind routiniert und doch feinfühlig genug, um den Umgang der Reiter mit ihnen zu spiegeln. Working Equitation beinhaltet am Chiemsee somit

auch einen Aspekt des persönlichen Wachstums. Die Pferde wiederum erfahren in der Arbeit mit den Rindern eine neue Art der Motivation. „Für viele erscheint es viel logischer, Hilfen im Zusammenhang mit einer Aufgabe am Rind zu verstehen und zu befolgen als im abstrakten Raum der Reithalle“, erklärt Andrea Jänisch, warum Working Equitation so häufig eine deutlich sicht- und fühlbare Verbesserung der Rittigkeit mit sich bringt. Haben die Pferde einmal verstanden, worum es geht, entdecken sie schnell den Spaß am Treiben und sind somit anders motiviert. Das kann wiederum Reitern, die sich auf mittlerem Niveau bewegen und ein höheres anstreben, sehr hilfreich sein.

Teamqualitäten unter Reitern entwickeln und verfeinern steht wiederum im Mittelpunkt des dritten Lernblocks, wenn es darum geht, ein Rind oder eine Kuh, getrennt von der Herde, unter Kontrolle zu halten. Gute Absprachen treffen und einhalten, bringt alle gemeinsam voran und fordert Reiter wie auch die Pferde.

Gangpferde kommen mit der Working Equitation ebenso in den Genuss zu zeigen, wie kooperativ, wendig, losgelassen und rittig sie sein können. Andrea Jänisch setzt beim Training auf ganz viel Ruhe und schafft immer wieder die Möglichkeit, bestimmte Aufgaben zunächst langsam zu üben. So baut sich ganz nebenbei auch Selbstvertrauen bei Reiter und Pferd auf. Und wenn die Kuh losrast, sorgfältig ausgeheckte Pläne über den Haufen wirft und Mensch wie Pferd ganz nebenbei auf Schwachstellen aufmerksam macht, ist der Spaß vorprogrammiert.



Fotos: Christiane Slawik



Einmal im Jahr wird die kleine, aber feine Disziplin von ihren Freunden und Anhängern gefeiert. Beim familiär gehaltenen Treffen im September sitzen die Teilnehmer regelmäßig unter der großen Eiche, im Winter in einer der Sitzecken von El Rocio, um im Rahmen gegenseitiger Wertschätzung das Gelernte auszuwerten. Zwei bis drei Tage lang dreht sich dann auf El Rocio alles um die „Iberian Emotions“, so der Name der Veranstaltung. In den vergangenen Jahren bot der portugiesische Trainer Joao Lynce die professionelle Begleitung und führte die Teilnehmer auf ein neues Level an Können und Wissen. Vergangenes Jahr übernahm auf vielfachen Wunsch Andrea Jänisch selbst diese Aufgabe. Die Teilnehmer kommen teilweise seit Jahren und schätzen die Mischung aus professioneller Herausforderung und familiärer Gemütlichkeit.

Die nächsten Iberian Emotions finden am 21./22. September 2013 auf El Rocio statt. Weitere Infos und Anmeldung gibt es bei Andrea Jänisch, unter Tel. +49 (0) 172 61 10096 oder andreajaenisch@aol.com. ■





Mangalarga Marchadores vor großem Publikum

von Astrid Oberniedermayer

Als Freizeitreiter beim CHIO Aachen 2012 – reine Nervensache!

Die Mitglieder des European Association of Mangalarga Marchador e.V. waren schon seit Wochen gespannt auf den Auftritt ihrer Pferde, denn vom 30.06. bis zum 09.07.2012 waren die Mangalarga Marchadores mit eigenem Turnier „Caminhos do Marchador“, beim CHIO Ritt in die Altstadt, bei der CHIO Eröffnungszereemonie vor 50.000 Zuschauern, 600 akkreditierten Journalisten und geschätzten 80 Mio. TV Zuschauern weltweit sowie mit 5 Hengsten in der Gala Show „Pferd & Sinfonie“ und außerdem im täglichen Schauprogramm vertreten. Und das ging so: Die Mitglieder des EAMM e.V. hatten mit ihren

Mangalarga Marchadores gerade ein erfolgreiches Turnierwochenende mit ihrem „Caminhos do Marchador“ in Aachen absolviert. Am Samstag kamen alle 45 Teilnehmer mit ihren Pferden sicher durch den 27 km Geländeritt im wirklich sehr schönen Aachener Wald mit einem großartigen Reitwegenetz. Alle Pferde waren am Morgen durch Pfarrer Schornstein gesegnet worden und die Parforcebläser begleiteten den Gottesdienst anlässlich des Starts zum „Caminhos do Marchador 2012“. Nach der Mittagspause im Gut Entenpfehl ging es auf den zweiten Teil der Wegstrecke und nach insgesamt vier Stunden Reitzzeit kamen alle Teilnehmer gut am Ziel an und alle Pferde problemlos durch den Vet-Check. Das wurde am Abend euphorisch bei

der brasilianischen Nacht – „Noite Brasileira“ – im Driver's Club of der Soers gefeiert.

Am Sonntag wurde dann der besondere Gang „Marcha“ vom brasilianischen Richter Tiago de Resende auf der Ovalbahn bewertet und anschließend die Rittigkeit der Pferde in der sogenannten „Prova Funcional“, einem Trail- und Geschicklichkeitsparcours getestet. Alle Teilnehmer absolvierten diese Aufgaben ihrem Können und dem Können ihrer Pferde entsprechend. „Dabei sein“ war die Devise, und diese Pferderasse vor großem Publikum zu präsentieren war wichtiger als Platzierungen und Trophäen.

Das internationale Starterfeld mit Teilnehmern aus den Niederlanden, Dänemark, der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Brasilien freute sich an dem großen Interesse des Aachener Publikums an der Pferderasse Mangalarga Marchador.

Am 02.07.2012 trafen sich dann alle für den Ritt in die Altstadt. Das Organisationskomitee des CHIO hatte immer die Sicherheit von Reiter und Pferd, aber auch vom Publikum am Straßenrand



im Blick und entschied deshalb, dass zwei der Teilnehmer, deren Pferde sehr nervös waren, lieber nicht mitreiten sollten. Immerhin ging es in die Altstadt auf den Marktplatz nach Aachen mit Festansprache durch den Präsidenten des ALRV e.V. Herrn Meulenber. Über 100 Pferde machten sich dann dorthin auf den Weg. Als wir dort ankamen, verstanden wir die Besorgnis des Organisationskomitees, denn es war ein richtiger Hexenkessel. Sambatänzer, laute Musik, eingerahmt von Tausenden von Menschen hinter den Absperrungen, die die Reiter bejubelten. Das war nix für Pferde mit schwachen Nerven, aber ein großartiges Erlebnis, das alle Reiter begeistert in Erinnerung behalten werden.

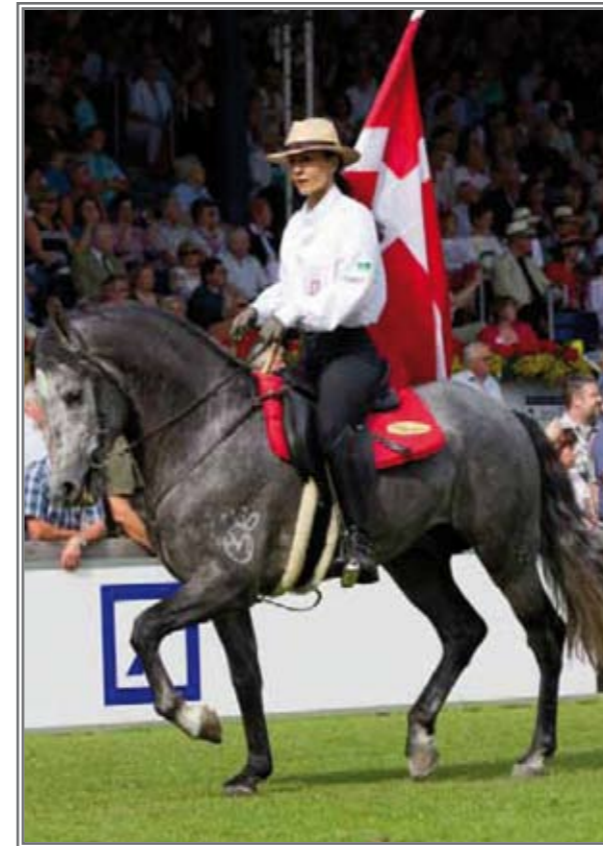




Und dann am Abend das Treffen im Springstadion, um die Eröffnungszeremonie des nächsten Tages zu besprechen. Wir hielten den Atem an: Dieses Stadion ist einfach riesig und fasst 50.000 Menschen. „Wenn Ihr da reinreitet, das ist als würdet ihr gegen eine Wand reiten!“ erklärte Raoulfs, der für das Showprogramm verantwortlich war.

„Das ist kein Spaß“, erläuterte er den Reitern, „denn ihr tragt die Fahnen der teilnehmenden Nationen. Da darf keine Fahne runterfallen und keine Fahne fehlen oder ausfallen! Denn sonst bekommen wir Ärger mit der Nation.“ Na prima. Dass wir so eine große Verantwortung bekamen, verringerte nicht gerade das Herzklopfen.

Am nächsten Tag um 17.00 Uhr war es dann soweit! „Doda“ Miranda und Rodrigo Pessoa saßen auf zwei Mangalarga Marchadores und wurden von drei Reitern auf Mangalarga Marchador Hengsten unter tobendem Applaus durch das Stadion geleitet. Die übrigen Teilnehmer standen am Eingang mit den Fahnen der Nationen bereit. Kaum waren Rodrigo Pessoa und Doda Miranda



ausgeritten, kamen die Fahnenträger der EAMM ins Stadion. Über 30 Mangalarga Marchadores mit ihren Reitern gingen in mittlerem Tempo Marcha durch das Stadion. Das Publikum applaudierte und freute sich an den Pferden. 50.000 Zuschauer im Stadion, 600 Journalisten, Fernsehübertragung in die ganze Welt und unsere Pferderasse wurde vor laufenden Kameras beschrieben und gelobt.

Was für eine großartige und weltweite Promotion für die Pferderasse Mangalarga Marchador aus Brasilien! Und wir Freizeitreiter waren alle sehr stolz, dass wir das erleben konnten und sehr dankbar für unsere zuverlässigen Pferde! ■



Wir züchten faszinierende Pferde

Unsere Leidenschaft gilt seit mehr als 35 Jahren den Gangpferden. Wir bieten auf unserem Gestüt alles was das „Pferdeherz“ begehrt.

Zucht- & Deckstation der Gangpferderassen

- Mangalarga Marchadores
- Islandpferd
- Paso Iberoamericano

Pferdepenion

- geräumige Innen- und Außenboxen
- Trainingsstall
- Offenställe
- Aktivstall
- Sommerweide für Jungpferde

Ferien auf dem Gestüt

- Ferienappartements & Gästezimmer

Reitmöglichkeiten

- Reitplatz mit Spezialbelag (Überdachung geplant)
- Rundreithalle
- Ovalbahn & Paßbahn
- Laufband mit Solarium
- endlose Reitwege

Ausbildung & Beritt

- Reitschule (ab 8 Jahre)
- Grundausbildung des jungen Pferdes
- Bodenarbeit
- Ausbildung von Gang- & Freizeitpferden
- Korrektur von Reiter & Pferd
- Training, Vorbereitung & Vorstellung von Zucht- & Tunierpferden



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gestüt Kreiswald
Robert Schmitt
Im Kreiswald 6 • 64668 Rimbach
Telefon: +49(0)6253 - 98050
Telefax: +49(0)6253 - 980540
info@gestuet-kreiswald.de

www.gestuet-kreiswald.de



Paso Fino - die feinen Tölterspezialisten

von Christine Griebel

Beobachtet man einen Paso Fino auf der Töltbahn denkt man automatisch an kleine Lokomotiven. Wie auf Schienen ziehen sie unbeirrbar ihre Runden im klaren Viertakt Tölt – bei den Paso Fino Reitern im langsamen Tempo Paso Corto, im schnellen Tempo Paso Largo genannt. Die Finos sollen nicht durch hohe Beinbewegungen auffallen. Sie begeistern durch gleichmäßige Bewegungen, die kurz und schnell sind. Und ungeheuer bequem. Kleine Schritte verursachen wenig Schwung. Ein weiterer Beweis für die Ruhe ist auch die fast nicht vorhandene

Kruppenbewegung. Wo fast keine Bewegung im Rücken stattfindet, kann auch nichts werfen. Eine äußerst bequeme Angelegenheit. Man sieht es auch am Reiter. Nicht nur am Lächeln, nein, man könnte meinen, er schwebt dahin. Im Vergleich dazu der trabende Reiter. Hier ist eine deutliche Auf- und Ab-Bewegung erkennbar. Aber der Paso Fino kann neben dem Tölt natürlich auch in den drei Grundgangarten geritten werden. Zusätzlich bieten viele Pferde einen Trabtölt (=Trocha) an. Einige wenige Pferde beherrschen den sogenannten Classic Fino.



Egal ob Sie im Sattel Ihres Paso Fino entspannte Ausritte genießen, nach Erfolgen im Showring streben oder Freude an der Zucht und Aufzucht haben:

Die PFAE ist Ihr Ansprechpartner für alle Belange rund um den Paso Fino in ganz Europa und wir freuen uns, Sie in der ständig wachsenden Familie der Paso Fino Liebhaber willkommen zu heißen!

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.pfae.org.



Foto: Marcus Berger

von den Sitzen. Und ist leider auch der Grund, weshalb der Paso Fino hier in Europa immer noch mit dem Vorurteil des hektischen Tripplers zu kämpfen hat. Die meisten Paso Finos hier tragen tagein, tagaus ihre zufriedenen Reiter bequem durchs Gelände. Man kann mit Paso Finos so unendlich viel mehr machen, als sie nur im Classic Fino über einen Holzsteg schicken. Sie gehen Orientierungsritte, Wanderritte, Distanzen, Trailritte. Sie machen unter dem Westernsattel eine gute Figur, eignen sich hervorragend für die klassische Dressur und vor dem Schlitten fühlen sie sich auch wohl. In England gibt es sogar eine Reiterin, die mit ihrem Paso Fino ganze Parcours springt.

Das ist ein ganz versammelter Tölt, bei dem die Beinbewegungen fast schon nicht mehr mit dem bloßen Auge erkennbar sind. Deshalb wird dieser Gang gerne auf einem sogenannten Soundingboard gezeigt. Ein Holzsteg, damit man den klaren Takt hören kann. Das reißt im Ursprungsland Kolumbien und im größten Nachzuchtgebiet USA das Publikum begeistert

Durch die große Vielfalt der Rasse findet eigentlich jeder sein passendes Pferd. Grob eingeteilt werden die Pferde in drei Typen:

Pleasure: Sie sind am häufigsten vertreten. Es sind die Pferde, mit denen ganze Familien Spaß haben und die als Allrounder einsetzbar sind. Sie machen im Wald und auf dem Turnier ein gutes Bild.



Joy Tschischka PHOTOGRAPHY

PASO FINOS IM FLIEDETAL

& Stan Paul Paso Fino Training

Unser Hof liegt im Herzen Deutschlands, ca. 20 km südlich von Fulda mit sehr guter Autobahnbindung über die A66 oder A7.

Wer Informationen über die Rasse sucht, die Paso Finos einmal live erleben möchte, nach einem Verkaufspferd Ausschau hält oder uns einfach so besuchen möchte, ist nach vorheriger Terminabsprache herzlich willkommen!

Britta & Gerd Mülle
D-36103 Flieden
Tel. +49 (0)6669 - 808 9948
www.pasofinos-im-fliedetal.de



- ⇒ Anreiten von Jungpferden aller Rassen
- ⇒ Beritt und Korrektur
- ⇒ Reitunterricht auf dem eigenen Pferd (auch extern)
- ⇒ Vorbereiten von Pferd und Reiter für Turniere und Show
- ⇒ Vorstellen von Pferden auf Turnieren
- ⇒ Kurse (auch extern) für Anfänger und fortgeschrittene Reiter
- ⇒ Kurse (auch extern) Bodenarbeit und Verladetraining
- ⇒ Beratung und Unterstützung beim Pferdekauf und -verkauf

Stan Paul
D-36103 Flieden
Tel. +49 (0)176 - 7602 0627
www.pasofinotraining.de



Wir freuen uns, ab dem 1. Januar 2013 alle alten und neuen Kunden in freundlicher Atmosphäre begrüßen zu können!

RANCHO DEL REFLEJO präsentiert:

Dreamboys

Unsere Paso Fino Hengste für Ihre Stute:

- Leneus del Gavilan *2003, Dunkelfuchs
- Exito del Arabe *1996, Fuchs
- Saca Manchas del Gavilan *2010, Fuchsschecke
- Eldorado de Ojos Azules *2008, Rotfalbe

Paso Fino Zucht & Verkauf
Staatl. gepr. Hufschmiedin

Katrin Bedacht & Christin Bachmann

D-97353 Wiesentheid
Tel. +49 (0)9383/ 690 698

www.ranchodelreflejo.de

Del Sastre Paso Finos

NEGRESKO

Paso Fino Hengst, geb. 1994, WH 1,52 m
Körung 1997 (Ringsieger), LP 1999
Materialprüfung IGV: Note 8,29
Decktaxe: 1.000 EUR inkl. 14 Tage Pension

Cornelia Schneider
D-09548 Kurort Seiffen
Tel. +49 (0)173 935 8581
www.pasofinopferde.de



★ Sternberghof ★
Paso Finos

Ausbildung & Unterricht
Physiotherapie & Massage
für Reiter

stallion power

merengue de united



ensueno de classico



kapoho del cardo



Kottenheim 84
D-91478 Markt Nordheim
www.sternberghof.de
info@sternberghof.de
Mobil: +49-171-6211664



Performance: Sie sind temperamentvoller, oft auch sehr sensibel, viel Brio, wie wir sagen. Das Brio ist eine Mischung zwischen abrufbarem Temperament und gleichzeitig sanftem Wesen.

Classic Fino: Die Showstars unter den Paso Finos. Sie sind die Crème de la Crème, wenn man auf der Suche nach einem äußerst sensiblen Pferd mit überschäumendem Temperament ist.

In Europa gibt es momentan ca. 1000 Pferde. Der größte Teil (ca. 700) wohnt in Deutschland, dicht gefolgt von der Schweiz. Vertreten werden die Paso Finos hierzulande durch die PFAE, die Paso Fino Association Europe (www.pfae.org). Unser Ziel ist es, die Paso Finos durch viele unterschiedliche Aktionen bekannter zu machen.



Wolfshuus

Pensionsstall • Gangpferde • Hengsthaltung



Laufstall- und
Offenstallhaltung in Gruppen
Jungpferdeaufzucht
20 x 40m Reitplatz
200m Ovalbahn
Individuelle Betreuung



Beratung, Zucht, Aufzucht
und Verkauf von Paso Finos
in Norddeutschland



Meike & Florian Wolf
Wöpsse 1
D-27305 Bruchhausen-Vilsen
mobil +49 (0)172 - 4566 828
mail info@wolfshuus.de
home www.wolfshuus.de







Zucht
Verkauf
Beritt
Kurse
Unterricht
Pensionsstall

Claudia Metting
IGV Trainer B
IPZV und PFAE Trainer
Pferdewirt Z+H

Reimsbacherstr. 64
66839 Schmelz

06887-9000860
moicg@msn.com
www.isifino.de




GANGPFERDE BIRKENHOF
Ausbildungsbetrieb

Jährlich findet außerdem ein großes Turnier statt, auf dem man aus ganz Europa Pferde bewundern kann.

Außerdem möchten wir eine qualitativ hochwertige Zucht erreichen. Auf der Homepage findet man viele Züchter, Privatpersonen und Trainer, die jederzeit gerne bereit sind, ein Probereiten zu vereinbaren und auch gerne bei Problemen oder Fragen zum Paso Fino Auskunft zu geben.

Man kauft nicht einfach einen Paso Fino – man erwirbt damit, wenn man sich darauf einlässt, eine ganze Familie! ■

**Ganzheitliche
Pferdepension Áfangi**

Training und Beritt von Gangpferden

Unser Konzept baut auf der jahrzehntelangen Erfahrung der Trainerin und Heilpraktikerin Carolina Rathgens auf und basiert auf der Grundeinstellung, dass jedes Pferd gerne mit dem Menschen zusammen arbeitet, wenn es in seiner Natur mit Respekt, Verständnis und viel Feingefühl behandelt wird.

Seit fast 30 Jahren trainiert Carolina Gangpferde und hat diese Spezialisierung inzwischen auf herausfordernde Pferde erweitert, da sich ihr Ansatz insbesondere auch bei Trainingsproblemen, kombiniert mit gesundheitlichen Schwierigkeiten, als sehr erfolgreich erwiesen hat.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- *lichtdurchflutete Paddock-Boxen*
- *individuelle Unterbringungspakete*
- *angeschlossene Naturheilpraxis*
- *stark individualisierte, professionelle Betreuung*

Áfangi bietet nördlich von Hamburg ein ganz neues Unterbringungskonzept für Pferde jeder Rasse. Neben der Anmietung von Paddock-Boxen oder Offenstallplätzen haben Sie bei uns die Möglichkeit, stark individualisierte Pflegepakete zusammen zu stellen. Zusätzlich helfen wir Ihnen bei gesundheitlichen Problemen des Pferdes oder des Reiter ebenso wie bei Rittigkeitsproblemen und Trainingsfragen jederzeit gerne weiter.

Ihr direkter Kontakt:

Carolina Rathgens
+49 170 543 94 91
info@afangi.de

www.afangi.de



Paso-Shop.de

- *Showzüme made in Germany*
- *Riesige Auswahl an kolumb. Bosals*
- *Biothane - Artikel*
- *Maßanfertigungen*
- *NEU: Ariat® Schuhe*
- *Logoerstellung & Bestickung*

fino classic



Sommer-Sättel

spirit dressur



*Kottenheim 84
D-91478 Markt Nordheim
www.paso-shop.de
info@paso-shop.de
Mobil: +49-171-6211664*



von Kaja Stührenberg

Der Begriff „Tölt“ in barocken Reitlehren

„Man kann auch dann und wann mit dem Munde schmatzen und mit der Ruhte zischen“

In historischen Quellen stößt man immer wieder auf die Erwähnung von lateralen Gangarten. Mal geschätzt (Ridinger 1760), mal akzeptiert (Eisenberg 1748), mal missachtet (Guérinière 1733) – doch Tölt und seine Varianten sind im Barock immer wieder präsent.

Exemplarisch (und weil sie mir so gefällt) soll hier eine Zeichnung des Barons Reis von Eisenberg herausgegriffen werden. Eisenberg war Reitmeister am habsburgischen Hof, war tätig in Italien, Österreich, England und Frankreich und veröffentlichte 1748 seine „Wohleingerichtete Reitschule; Beschreibung der allerneuesten Reitkunst“.

„Von dem kunst-mässigen Zelte (L'Amble Artificiel). Dieser bestehet darinnen, daß das Pferd die vordere Beine höher aufhebet und mehr auf den Hancken ist als bey dem natürlichen Zelte (l'amble

ordinaire) geschihet, die bey der beygefügten Figure vorgestellte Postur stellt denselbigen nach der Weise vor, wie ihn die Neapolitanische Bereuter, die grosses Wesen daraus machen, ihre Pferde lehren. Allein die Wahrheit zu sagen, gefallen diese Pferde nicht allen Leuthen und es befindet sich in der That wahr, was man in dem Spruchwort saget, der Zelt gehört nicht auf die Reit-Schule, sintemal ein Zelter auf der Reit-Schule nichts lehren kann, dann derselbige trabet nicht und ohne Trab kann man den Pferden die Schulteren nicht wol erleichtern noch dieselbigen biegsam oder geschwind genug machen einen Galop zu thun. (...) Was die Vortheile belanget, welche darbey in Acht zu nehmen sind, muß der Reuter zu sehen, daß er allezeit eine gute Postur erhalte, die Hand, darinnen er den Zaum hält, gantz gemache bald auf die rechte bald auf die lincke Seite bewege und allzeit auf die Bewegungen des Pferdes Achtung gebe, damit er seine Bewegungen darnach richte, sonderheitlich

muß er zusehen, daß er des Pferdes Kopf in eine rechte Stellung richte und denselbigen steiff, jedoch leicht in der Hand halte, [...] Man kann auch dann und wann mit dem Munde schmatzen und mit der Ruhte zischen, das Pferd aufzuwecken.“

Natürlich muss man bei der Interpretation der Zeichnung vorsichtig sein. Wenn man bedenkt, wie schwierig es noch heute ist, sich mit Gangpferde-Experten über die genaue Gangbezeichnung oder Takt-Verschiebung eines Pferdes (sei es live oder anhand von Fotos) zu einigen, wird deutlich, wie interpretationsanfällig historische Abbildungen und Beschreibungen sind. Stützt das Bein? Fußt das Bein? Wie schnell bewegt sich das einzelne Bein wohl vorwärts? Und was hat der Künstler mit bloßem Auge erkannt? Und ist das Pferd tatsächlich diesen Gang gegangen? Und ist es dem Künstler auch gelungen, genau diesen Gang darzustellen?

Eisenbergs Beschreibung des „kunstmässigen Zelt“ könnte man als eine Form von Passtölt oder sogar Tölt interpretieren: „daß das Pferd die vordere Beine höher aufhebet und mehr auf den Hancken ist als bey dem natürlichen Zelte geschihet“. Das heißt, das Pferd geht geschlossener, gesetzter, was bekanntlich und auch nach heutigen Erkenntnissen den Pass zum Tölt hin verschieben würde. Diese Annahme würde auch durch die Zeichnung gestützt.

Auch an den verschiedenen verwendeten Begrifflichkeiten für einen lateralen Gang kann man sich orientieren. Hier bei Eisenberg wird in der französischen Ausgabe „L'amble“ verwendet, in der deutschen Ausgabe „Zelt“. Das mittelhochdeutsche Wort „Zelt“ wird zumeist auf Hochdeutsch mit „Passgang“ übersetzt. Zelt ist jedoch etymologisch verwandt mit dem mittelniederdeutschen Wort „Telde“, das seine Wurzeln wiederum im keltiberischen „thieldo“ haben dürfte und damit schon „ganz nah dran“ ist am Tölt.

Die Begriffe Pass, Tölt, Thield, Zelt, Amble werden in historischen Quellen leider sehr uneinheitlich verwendet und teilweise durch Übersetzungen verfälscht. Meist wird ein lateraler Gang (sei es Tölt, Passtölt oder Pass) mit einer unspezifischen Form von ambulare (Latein: gehen) bezeichnet. Im Spanischen auch heute noch mit „ambladura“, im Englischen mit „to amble“ (ursprünglich übersetzt mit schlendern, trotten). Es hat seine Wurzeln im anglo-französischen ambler (= gehen wie ein Pferd). Das französische Wörterbuch Larousse konkretisiert, dass l'Amble eine Gangart der Vierfüßler sei, in der die beiden Beine einer Seite fast (!) zur selben Zeit auf den Boden auftreffen. Demzufolge l'Amble also kein Pass, sondern ein Passtölt wäre.

Übersetzt werden müsste pas l'amble somit wortwörtlich mit „Schlender-Schritt“ oder im übertragenen Sinne mit Passtölt. Es wird jedoch meist mit Pass übersetzt; vermutlich weil „Pas“ mit „Pass“ anstatt mit „Schritt“ gleichgesetzt wurde. (Ähnlich ging es übrigens zu Beginn der europäischen Gangpferdezeit der Paso Peruanos: Sie wurden als „Peruanische Passpferde“ bezeichnet, anstatt als Caballos de Paso Peruano = Pferde mit dem Peruanischen Schritt.)

Interessant aus heutiger reiterlicher Sicht sind auch die Hinweise auf die Ausbildung des L'Amble: „die Hand, darinnen er den Zaum hält, gantz gemache bald auf die rechte bald auf die lincke Seite bewege“ – Das Genick locker halten zur Unterstützung des Tölt-Taktes? „muß der Reuter zu sehen, daß er allezeit eine gute Postur erhalte“ – Oberkörper Aufrichtung um Spannung zu halten? „allzeit auf die Bewegungen des Pferdes Achtung gebe, damit er seine Bewegungen darnach richte“ – Mit dem Reitersitz und der Becken-Bewegung den Bewegungen des Pferderückens gut folgen? „Man kann auch dann und wann mit dem Munde schmatzen und mit der Ruhte zischen, das Pferd aufzuwecken.“ – Das kennen wir auch, oder? Das Pferd ein bisschen „anschalten“ zum Tölten, oder? ■

NEU - bei uns!

Extrem modisch für jedes Wetter.



Der Reitershop auf dem Gestüt Kreiswald

Unser gut sortierter Reitershop bietet eine große Auswahl rund um das Thema Pferd & Reiter. Er profitiert von über 35 Jahren Erfahrung unseres Gestüts.

Sortiment

- Reit- & Outdoorbekleidung
- Schuhe, Stiefel & Boots
- Sättel & Zaumzeug
- Putzzeug und Pflegeprodukte
- Futtermittel
- Stall- und Weidebedarf
- Geschenkartikel

Unsere Marken

- MOUNTAIN HORSE
- UVEX-Reithelme & Eyewear
- REDBACK Boots
- BUSSE
- STÜBBEN
- u.v.m.

NEU - 66° NORTH ab sofort bei uns erhältlich. Spezialkleidung für extreme Wetterbedingungen.

Besuchen Sie unseren Onlineshop: www.zaumundzeug.com

Wir sind für Sie da

Werktags
8:00 - 12:00 Uhr & 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag
10:00 - 16:00 Uhr
Gerne auch nach telefonischer Vereinbarung.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zaum & Zeug
Reitsportbedarf
Im Kreiswald 6 • 64668 Rimbach
Telefon: +49(0)6253 - 98050
Telefax: +49(0)6253 - 980540
info@zaumundzeug.com

www.zaumundzeug.com



Im Sattel von Missouri Foxtrottern der Rolls Royce der Wanderreiter

Bei uns können Sie einmal richtig ausspannen, den Alltag vergessen und auf unseren bequemen Pferden die Natur genießen. Wir reiten mit ihnen in die schönsten Gegenden der Pfalz bis nach Frankreich. Sie können auch in die schöne Landschaft des Kraichtals oder durch das Walzbachtal mit uns reiten.

Wir bieten Ihnen Ritte von einem Tag bis zu fünf Tage an und das schon ab 120,- Euro. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.hardt-ranch.de dann können Sie sich über unsere Angebote näher informieren.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team der Hardt-Ranch.



Hardt-Ranch
Hofwiesenweg 2
76676 Graben-Neudorf

Tel. 07255 – 4808
Mobil 0171 3756133
E-Mail:
hess@hardt-ranch.de



Doris Leichtenberger,
Gangpferdetrainerin und Osteopathin.

www.gangpferde-trollwaldhof.de



„Ein Sattel,
der mich begeistert.“

Am Pleasure III begeistert mich – vor allem bei der Arbeit mit Berittpferden – die sofort erkennbare positive Auswirkung des Sattels auf die Losgelassenheit des Pferdes verbunden mit einer deutlich besseren Rückentätigkeit. Er setzt den Reiter in den richtigen Schwerpunkt, wird individuell angepasst und eignet sich somit hervorragend für alle Gangpferderassen. Mit den Pleasure-Sätteln habe ich, auch Dank ihrer hervorragenden Qualität, eine auf Dauer perfekte Lösung gefunden.

PLEASURE
Saddles

by ChampionRider

... und Ihre Sattel-Odyssée ist zu Ende!

www.championrider.de
www.pleasure-saddles.de

Trollwaldhof

53804 Much, Altenhof
Tel: 0176 43001199

„Frühjahrsangebot“ (Januar – März 2013):
Sattelkontrolle und osteopathische Behandlung
pauschal 100,- €

bei mir auf dem Hof, sonst zuzüglich Fahrtkosten.



Das große Glück der Erde...

von Gisa Kahnt

... liegt auf dem Rücken der Paso Peruano Pferde. Es ist noch gar nicht so lange her, da kannte ich Pasos nur vom Sehen. Ja, ich fand sie hübsch, sie sahen edel aus, aber schlenkerten so komisch die Beine und ich begegnete ihnen eher selten. Das sollte sich ändern, als ich im Mai 2009 mit meinen zwei Isländerinnen zu Micheline Klein auf das Gestüt Naafbachtal zog. Dort waren sie: Menschenfreundliche, nie drängelnde und sehr sozial lebende, hochblütige Pferde. Sie waren so zurückhaltend, dass ich mich erst mit ihnen befasste, als sie im Herbst von den Wiesen in die Stallungen zogen. Und da wuchs dann auch der Wunsch, einen Paso Peruano auszuprobieren. Kurt Pfannkuche sollte mich dabei unterstützen und ich weiß nur, dass es drei Minuten Missverständnisse mit Manojó MK und mir gab. Den Frieden wieder herzustellen, dauerte etwa zwanzig Minuten. Ich schreibe es äußerst ungern, aber ich hatte schlichtweg zu sehr zugepackt. Es dauerte nicht lange, da mussten wir feststellen, dass mein Sohn Jonas aus seiner geliebten

Islandstute Litla rausgewachsen war. Das neue Pferd, das er sich ausgesucht hatte, war zu meinem Entsetzen Manojó. Ich wollte es nicht glauben. Da ich Jonas bei der Ausbildung des fünfjährigen Pferdes unterstützen sollte, hieß es von nun an: Der Pasomussgeritten werden. Na denn... Inzwischen extrem vorsichtig geworden, schob ich „das Ding“ ganz behutsam von einer Gangart in die andere und es dauerte nicht lange, dann mochten wir uns. Wir lernten uns sehr schnell gut kennen und Jonas gab ausbildungsbedingt den Reitsport auf. So hatte ICH Manojó. In ganz kurzer Zeit begeisterte er mich durch seinen Lernwillen, seinen Arbeitseifer, seine Vielseitigkeit und vor allem durch sein zauberhaftes Wesen. Unerschrocken lief er im Gelände, um dann in der Halle freundlich zu erfragen, womit er mir zu Diensten sein könnte. Ich kenne keine Pferderasse, die so sehr „im Dienst“ ist wie der Paso Peruano. Inzwischen besitze ich vier Pferde dieser wundervollen Rasse. Sie sind alle extrem liebenswert und kooperativ. Sie geben ihr letztes Hemd für

Ausbildung
für
Mensch
Und
Tier







Ferviente MK
High Point Horse PPE 2012

“WIR für SIE”



Manojó MK

- * Ausbildung von Führungskräften (Mitarbeiterpotenziale erkennen)
- * Verhaltens- Training Gangpferde
- * Reiter-, Pferde- und Hundeschulung für Groß und Klein

Gisa Kahnt
 Braschoßerstr. 72
 D-53721 Siegburg
 Mobil: +49 (0) 177-5981322



mich. Gleichzeitig vertrauen sie mir grenzenlos und bis heute hat noch keines dieser Pferde einen Bocksprung unter mir gemacht. Wie die Jungfrau zum Kind kam ich zu meinem Ferviente MK. Er galt als äußerst schwierig und sein Vertrauen hatte schwer gelitten, bevor ich mit ihm arbeiten durfte. Gerade an ihm sind die Gegensätze der Paso Peruanos gut zu erkennen. Temperamentvoll und soooo sanft. Mutig und doch sehr sensibel. Kraftvoll und zart. Unsere Turnierfolge sprechen für sich, aber das war in so kurzer Zeit nur dadurch erreichbar, dass er mir einen großen Vertrauensvorschuss gegeben hat und ich ihn nicht enttäuschte. Nicht nur optisch ist er ein Hingucker. Liebevoll konsequent leitet er unsere Wallachgruppe. Spielen mit Manojó ist sein Ausgleich zur Erziehung des zweijährigen Brisan. Er nimmt mir auf seine Art eine ganze Menge des pädagogischen Programms ab. Streng, aber fürsorglich, konsequent und großzügig geht er mit dem Jungspund um, der ihm das durch Respekt und Vertrauen dankt. Im Mai habe ich ihn gekauft



Criadero Monte Lechuza

Caballos Peruanos de Paso

- **Paso Peruano Hengst EF Mezcal Azul**
geb. 2006, gekört und leistungsgeprüft
- **Paso Peruano Jungpferde zu verkaufen**
vom Absetzer bis zum angerittenen Pferd
- **Paso Peruanos kennen lernen**
Termine nach Absprache

Sandra Eggert & Achim Feyrer - Tel. +49 (0)6086 3256
D-61279 Grävenwiesbach - www.caballos-peruanos.com



und seitdem einen tollen Partner an meiner Seite. Wer sich auf einen Paso Peruano einlässt, muss die Bereitschaft mitbringen, in den Spiegel zu schauen. Wer bereit ist, sich auf seine eigenen Schwachpunkte einzulassen, den lässt er stark werden. Dazu bekommt man ein hübsches, edles Pferd, das dazu noch wunderschön töltet und die gemeinsame Zeit genießt. Egal, ob man sie traditionell reitet (Trab ist tabu) oder wie ich ganz normal mit Dressursattel und Trense: Diese Pferde sind Alleskönner, die sich gerne begeistern lassen. Sie gehen auch mit Artgenossen sozial um und sind keine Rassisten wie z.B. die Islandpferde. Erfreulicherweise sind sie sommers wie winters gleich frisch und werden nicht blöd, nur weil es unter 0° C kalt ist.

Mir persönlich bleibt nur der Dank an Micheline Klein, die mir diese zauberhafte Rasse näher gebracht hat. Diese Pferde haben mir noch mehr geben können als viele andere Pferde. Auch heute steht Michi mir mit Rat und Tat zur Seite und durch sie kann ich auf einen unglaublichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Wenn Sie mehr über Paso Peruanos wissen oder aber Paso Peruanos kennen lernen möchten, dann schauen Sie mal auf die Seite der Paso Peruano Vereinigung Europa www.paso-peruano.de oder wenden Sie sich an die Geschäftsstelle (Kerstin Estor, Weidenhausen 34, 35260 Stadtallendorf, Tel. +49 (0) 6429 1458).



 <p>Deckhengst Jupiter IMS</p> <p>* 22.06.2009 wird 2013 zur Körung vorgestellt Stockmaß z.Zt: 148 cm Röhrbein z.Zt: 19 cm Brustumfang z.Zt: 193 cm Vater: Expression EML Mutter: Faldeño Juliana Volle peruanische Papiere</p>	 <p>Hauptprämienghengst Expression EML</p> <p>* 14.06.2000 Körung: 2003 LP: 2006 Stockmaß: 147 cm Röhrbeinumfang: 19 cm Brustumfang: 195 cm Vater: Elegante HB Mutter: Exquisita DLG Volle peruanische Papiere</p>	
<p>Großbrahmiger Junghengst. Spross zweier langlebiger Linien. Kräftiges Fundament und tolle Aufrichtung. Korrekt gebaut. Gute, kurze Fesselung. Zeigt seine fließenden, harmonischen und auch oft spektakulären Bewegungen sowohl beim Spiel auf der Koppel als auch bei der Arbeit an der Hand. Sehr aufmerksam und gelassen im Umgang. Zeigt sein ganzes Feuer, sobald er zur Mitarbeit aufgefordert wird. Jupiter lernt schnell, versucht seinem Menschen zu gefallen und das bereits Gelernte umzusetzen. Wächst in einer Hengst-Wallach-Herde auf.</p>	<div style="border: 2px solid black; border-radius: 50%; padding: 10px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>Haras la Esperanza Isabel und Dr. Markus Steiner Heckenweg 15, D-89561 Dischingen Tel.: +49 (0) 7327 5463</p>  <p><i>Paso-Peruano-Zucht</i> Unterricht und Kurse in Akademischer Reitkunst</p> </div>	<p>Typvoller Hengst mit absolut korrektem Gebäude. Kurzer, kompakter Hengst mit besonders viel Ausstrahlung und Brio. Außergewöhnlich weicher Paso Llano. Wird regelmäßig auch in der Gruppe in der Bahn und im Gelände trainiert und beweist dabei täglich seine Ausdauer. Gute, kurze Fesselung. Stets begeistert er durch seine Aufmerksamkeit, seinen Willen zu gefallen und besonders durch seine Rittigkeit und sein Temperament. Vererbt zuverlässig seinen Brio, Temperament, Lernwilligkeit, das gute Gebäude und besonders seinen weichen, fließenden Paso Llano. Seit 2006 erfolgreichster europäische Hengst.</p>
<p>Verkaufspferd El Jarifo IMS</p> <p>Hengst * 15. Juni 2010 Endmaß: 1,50 m Vater: Expression EML Mutter: Faldeño Juliana</p> <p>Hengstanwärter. Kräftiger, großer PP-Junghengst. Lieb, anhänglich und menschenbezogen. Trotzdem temperamentvoll. Altersentsprechend erzogen. Lässt sich führen, die Hufe richten und gut verladen. Geht wunderbaren, raumgreifenden Paso Llano. Schön gesprungener Galopp. Tolle Farbe und üppiger Behang. Sieger Halfterklasse Hengste auf der EM 2012.</p> 	<p>Verkaufspferd Jai IMS</p> <p>Stute * 8. Juni 2008 Endmaß: 1,44 m Vater: Expression EML Mutter: Faldeño Juliana</p> <p>Kleine kräftige PP-Jungstute mit viel Gang und Brio. Menschenbezogen, lieb im Umgang, gut geritten (lernt schnell und zuverlässig). Beherrscht Seitengänge an der Hand und unter dem Sattel. Lässt sich problemlos in Schritt, Tölt und Galopp longieren und reiten. Ist regelmäßige Hufpflege gewohnt und lässt sich gut verladen. Siegerin der Bosalkasse Stuten und in der Paso Llano Natural für Jungpferde auf der EM 2012.</p> 	<p>Verkaufspferd Jaguar IMS</p> <p>Hengst * 11. Juli 2012 Endmaß: 1,50 m Vater: Expression EML Mutter: Faldeño Juliana</p> <p>Hengstanwärter. Kräftiges, großes PP-Fohlen. Wächst mit seinen Eltern gemeinsam auf. Zeigt bereits einwandfreien, hochweiten Paso Llano mit viel Raumgriff und einen wunderbar aufwärts gesprungenen Galopp. Harmonisch gebaut, mit wunderschöner Halsung und kräftiger Hinterhand. Zur Zeit noch Fuchs ohne Abzeichen. Ab Mitte Januar 2013 abzugeben.</p> 

Klassisch barocke Dressur und Working Equitation im Drei- und Viertakt

Auf Gut Hanum 30 km nördlich von Wolfsburg leben im Ohre-Altmark Naturschutzgebiet neben uns Zweibeinern Lusitanos, Andalusier, Paso-Iberer und Isländer gemeinsam mit Hofhund Lillemohr und unseren Zeburindern.



„Wir üben, irren, denken, lernen – Tag für Tag. Denn jeden Tag einen Millimeter gibt irgendwann auch einen Meter“
- Freddy Knie sen. -

Gerne teilen wir mit Ihnen unsere Leidenschaft, gemeinsam mit den Pferden zu leben und zu lernen. Wir freuen uns auf Kurse u.a. mit Pedro Torres, Kenzi Dysli, Ruth Giffels, Maren Schulze, Dr. Josef Kastner, Andrea Schmitz und Antje Bandholz.

- Akupunktur für Mensch und Pferd, Matrix Rhythmus Therapie
- Gastboxen, Unterricht, Beritt

Die klassisch barocke Gymnastizierung und die Freude, die Pferd und Reiter gemeinsam bei der Arbeit miteinander finden, liegt uns besonders am Herzen. Alle Gangpferde sind bei uns willkommen und profitieren von der klassischen Dressurausbildung - die Schulung des Gleichgewichtes, der Tragkraft und Versammlung verbessern auch den Tölt.

Bonlucio vom Kreiswald • Eingetragen im Hengstbuch I für Spezialrassen

Dieser ausdrucksstarke Paso-Ibero-Hengst steht Stuten der Rassen Paso Fino, Paso Peruano und Mangalarga Marchador und Lusitanostuten zur Verfügung. Vater ist der charismatische Lusitano-Hengst Bonitao da Cadaval.



Paso-Ibero-Hengst Bonlucio deckt auf Gut Hanum (Freisprung und an der Hand) • *Decktaxe: 500 Euro*

Bonlucio war 2008 Deutscher Meister im Ausdauertölt und langen Zügel, sowie in diversen Rittigkeits- und Gangpferdeprüfungen erfolgreich.

Besitzer: Dr. Kristina Gerber
www.gut-hanum.de
Tel. +49 (0)171-3595338

Antrag auf Mitgliedschaft Internationale Gangpferdevereinigung IGV e.V.

An die
Internationale Gangpferdevereinigung IGV
c/o Elke Anders
Schlodderdicher Weg 60
D-51469 Bergisch Gladbach

Bitte ausfüllen bzw. ankreuzen und unterschrieben per Post an o.g. Adresse oder per eMail an e.anders@netcologne.de senden.

Name: _____

Anschrift: _____

Tel./Fax: _____

eMail: _____

Direktmitglied Jahresbeitrag 45,00 Euro

Mitgliedsorganisation – jährlicher **Sockelbeitrag** 100,00 Euro

zuzüglich der Gebühr pro Mitglied per 1. Januar des laufenden Jahres

Anzahl der Mitglieder per 1. Januar des laufenden Jahres, die die Mitgliedsorganisation hiermit der IGV meldet (bitte Zahl eintragen) _____

Jahresbeitrag pro Mitglied:
2,00 Euro bis max. 1.000,00 Euro
(Gesamtbeitrag bitte eintragen) _____

Stimmrecht:

bis 100 Mitglieder einer Organisation:	3 Stimmen
bis 300 Mitglieder einer Organisation:	6 Stimmen
bis 600 Mitglieder einer Organisation:	9 Stimmen
bis 1.000 Mitglieder einer Organisation:	12 Stimmen
ab 1.000 Mitglieder einer Organisation:	15 Stimmen

Ort, Datum, Unterschrift _____

Einzugsermächtigung

für die Internationale Gangpferdevereinigung IGV e.V.

Hiermit beauftrage ich Sie, bis auf Widerruf den jeweils fälligen Mitgliedsbeitrag von nachstehendem Konto abzubuchen.

Bankleitzahl _____ Geldinstitut _____

Konto-Nr. _____ Kontoinhaber _____

Ort, Datum, Unterschrift _____



Top-Event 2013 auf einer der schönsten Anlagen im Turnierkalender

Gangpferdezentrum Aegidienberg Peter-Staffel-Straße D-53604 Bad Honnef



Internationale Deutsche Meisterschaften im Gangreiten

Die Gala der Besten:
Internationale
Gangpferderassen
ermitteln
ihre Champions

MUST SEE!



6. - 8. September 2013

Weitere Informationen:

GPZ Aegidienberg www.gangpferdezentrum.de
Internationale Gangpferde-Vereinigung e.V.
www.igv-online.de